



**DETMOLD**

**Kulturstadt  
im Teutoburger Wald**

**Budgetbuch 2013**

**Bereich 0**

**Allgemeine Finanzen und  
Beteiligungen**

**Fachbereich 1**

**Zentrale Aufgaben /  
Sonderbereiche**

**Budgetbuch**  
**Bereich 0**  
**Allgemeine Finanzen und Beteiligungen**  
**Fachbereich 1**  
**Zentrale Aufgaben / Sonderbereiche**

**Inhaltsverzeichnis**

		<b>Seite</b>
1.	Haushaltssatzung	1 - 5
2.	Verzeichnis der Produkt- und Auftragskonten mit Deckungsvermerken	7 - 17
3.	Bereich 0 – Allgemeine Finanzen und Beteiligungen	
3.1	Produktplan	21
3.2	Planungsreport	23 - 29
3.3.	<u>Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne / Investitionsmaßnahmen</u> Allgemeine Finanzen und Beteiligungen	30 - 31
3.4	<i>Produktgruppe 900 Allgemeine Finanzen</i> Produkt 100 Allgemeine Finanzen	32 - 33
3.5	<i>Produktgruppe 910 Beteiligungen</i> Produkt 100 Beteiligungen	34 - 35
4.	Fachbereich 1 – Zentrale Aufgaben / Sonderbereiche	
4.1	Produktplan	39
4.2	Planungsreport	41 - 48
4.3	<u>Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne / Investitionsmaßnahmen</u> Fachbereich 1 – Zentrale Aufgaben / Sonderbereiche	50 - 51
4.4	<i>Produktgruppe 100 Finanzen und Recht</i>	
4.4.1	Produkt 100 Finanzen	52 - 53
4.4.2	Produkt 200 Buchführung und Zahlungsverkehr	54 - 55
4.4.3	Produkt 300 Forderungsmanagement	56 - 57
4.4.4	Produkt 400 Rat und Recht	58 - 59
4.5	<i>Produktgruppe 110 Personal und Organisation</i>	
4.5.1	Produkt 100 Personal und Organisation	60 - 62
4.5.2	Produkt 200 Ausbildung / PeTra / Pensionäre / Altersteilzeit	64 - 65
4.5.3	Produkt 300 Personalgestellung	66 - 67
4.6	<i>Produktgruppe 120 Verwaltungsmanagement</i>	
4.6.1	Produkt 100 IT-Service	68 - 70
4.6.2	Produkt 200 Interner Dienstbetrieb	72 - 74

4.7	<i>Produktgruppe 130 Verwaltungsvorstand</i> Produkt 100 Vorstandsangelegenheiten	76 - 77
4.8	<i>Produktgruppe 140 Rechnungsprüfung</i> Produkt 100 Prüfungen	78 - 79
4.9	<i>Produktgruppe 150 Gleichstellung</i> Produkt 100 Gleichstellung	80 - 81
4.10	<i>Produktgruppe 160 Datenschutz</i> Produkt 100 Datenschutz	82 - 83
4.11	<i>Produktgruppe 170 Personalrat</i> Produkt 100 Personalrat	84 – 85
4.12	<i>Produktgruppe 180 FAIR</i> Produkt 100 FAIR	86 - 87

**- Anmerkung zum vorläufigen Ergebnis 2011 -**

In den Ergebnis- und Finanzplänen wird das vorläufige Ergebnis 2011 ausgewiesen. Der Jahresabschluss 2011 ist in seiner Gesamtheit noch nicht abgeschlossen, so dass sich noch Korrekturen in einzelnen Bereichen ergeben können.

## Haushaltssatzung der Stadt Detmold für das Haushaltsjahr 2 0 1 3

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.10.2012 (GV. NRW. S.474) hat der Rat der Stadt Detmold mit Beschluss vom 07.03.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>184.657.190 €</b>
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>190.473.263 €</b>

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>176.221.933 €</b>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>178.683.256 €</b>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	<b>31.437.584 €</b>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	<b>39.017.584 €</b>

festgesetzt.

### § 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen im Haushaltsjahr 2013 erforderlich ist, wird auf

**13.926.211 €**

festgesetzt.

### § 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

**20.299.992 €**

festgesetzt.

### § 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans im Haushaltsjahr 2013 wird auf

**5.816.073 €**

festgesetzt.

### § 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung im Haushaltsjahr 2013 in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

**40.000.000 €**

festgesetzt.

### § 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer:**
  - 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **192 v.H.**
  - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **495 v.H.**
2. **Gewerbsteuer:**  
auf **430 v.H.**

## § 7

### Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen

Über- und außerplanmäßige **Aufwendungen und Auszahlungen**, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind im Sinne des § 83 GO NRW erheblich, wenn sie mindestens **25.000 €** betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von **15.000 €** überschreiten, davon ausgenommen sind die internen Leistungsverrechnungen und bilanzielle Abschreibungen im Rahmen des Jahresabschlusses.

Unerheblich sind ferner alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die im Zusammenhang mit

- dem **Jahresabschluss** oder
- der Umsetzung des **NKF** oder
- finanzneutralen Änderungen von Sachkonten aus finanzstatistischen Gründen oder
- finanzneutralen Mittelumschichtungen zwischen den Organisationsbereichen
  - bei Strukturänderungen der Verwaltung oder
  - im Bereich der Personalwirtschaft oder
  - zum Ausgleich der stellvertretenden Budgetkürzungen im FB 1 bis zu einer Gesamtsumme von 900.000 EUR

erforderlich werden.

Über- und außerplanmäßige **Verpflichtungsermächtigungen** gem. § 85 GO NRW, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind als erheblich anzusehen, wenn sie im Einzelfall mehr als **150.000 €** betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen gelten als erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als **50.000 €** betragen.

Die erheblichen **Aufwendungen und Auszahlungen** sowie **Verpflichtungsermächtigungen** bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates. Im Übrigen sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen dem Rat zur Kenntnis zu bringen, sofern sie nicht geringfügig sind. Geringfügig in diesem Sinne sind Beträge bis zu **5.000 €**.

## § 8

### Budgets und Deckungsfähigkeiten

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel sowie
- nicht zahlungswirksamer Aufwendungen (z. B. bilanzielle Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen etc.)

jeweils zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 GemHVO (siehe auch „Verzeichnis der Produktsachkonten und Auf-

träge mit Deckungsvermerken“ [gelbe Seiten]) bestehen. Das Gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Die Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/Auszahlungen innerhalb der kosten-rechnenden Einrichtungen werden zu jeweils gesonderten Budgets verbunden.

Innerhalb der Budgets sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Für die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes gilt das „Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken“.

Sämtliche Verpflichtungsermächtigungen innerhalb eines Produktbudgets werden gem. § 13 Absatz 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Der im § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen darf nicht überschritten werden.

## § 9

### Ausweis von Investitionen in Teilfinanzplänen

Die **Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen** im Teilfinanzplan nach § 4 Absatz 4 GemHVO wird, bezogen auf den Gesamtausgabebedarf von Einzelmaßnahmen, grundsätzlich auf **250.000 €** festgesetzt.

## § 10

### Stellenplan

Rechtsfolge bei Stellen mit einem kw.- bzw. ku.-Vermerk:

kw.-Vermerk: Die Stelle entfällt beim Ausscheiden des Stelleninhabers.

ku.-Vermerk: Die Stelle ist nach Ausscheiden des Stelleninhabers umzuwandeln.

Detmold, 07.03.2013



Heller  
(Bürgermeister)

nachrichtlich:

Gemäß einem Runderlass des Innenministeriums vom 17.12.2012 sollen die in § 1 der Haushaltssatzung gemäß § 78 Abs. 2 Nr. 1 b) Gemeindeordnung NRW ausgewiesenen Gesamtbeträge der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit zukünftig einzeln ausgewiesen werden. Für die Haushaltssatzung 2013 stellen sich die einzelnen Beträge wie folgt dar:

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	<b>6.894.655 €</b>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	<b>25.428.336 €</b>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	<b>24.542.929 €</b>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	<b>13.589.248 €</b>





# Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken

## **Grundsatz der Gesamtdeckung**

Grundsätzlich dienen die Erträge zur Deckung der Aufwendungen sowie die Einzahlungen zur Deckung der Auszahlungen (vgl. § 20 GemHVO).

## **Bildung von Budgets / Gegenseitige Deckungsfähigkeit**

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel sowie
- nicht zahlungswirksamer Aufwendungen (z. B. bilanzielle Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen etc.)

jeweils zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 GemHVO bestehen. Das Gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Zusätzlich werden alle nicht zahlungswirksamen Zuführungen im Personalbereich (wie Pensionsrückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen, Beihilferückstellungen) zu einem Budget verbunden.

Die Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen werden zu jeweils gesonderten Budgets verbunden.

Darüber hinaus werden die nachfolgenden Produkt-Sachkonten zu einem gesonderten Budget verbunden:

Produkt 004.870.100: Volkshochschule

**Projekt: „Berufsbezogene Sprachförderung“**

Ertrags-/Aufwandskonto	Einzahlungs-/Auszahlungskonto	Bezeichnung
5019006	7019006	Honorare Projekte
5422013	7422013	Mieten
5431152	7431152	Sachmittel

**Projekt: „Zusätzlicher Hauptschulabschlusskurs“**

Ertrags-/Aufwandskonto	Einzahlungs-/Auszahlungskonto	Bezeichnung
5012009	7012009	Dienstaufwendungen / -auszahlungen
5019009	7019009	Honorare Projekte
5022009	7022009	VBL - Beiträge
5032109	7032109	Sozialversicherung
5032209	7032209	Berufsgenossenschaftsbeiträge
5391034	7391034	Qualifizierungsgeld für Teilnehmer/ -innen
5422008	7422008	Raummieten
5431127	7431127	Lehr- und Unterrichtsmittel

## **Gegenseitige Deckungsfähigkeit im investiven Teil des Finanzplanes**

Innerhalb eines Auftrages sind die Sachkonten gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen ober- und unterhalb 410 Euro netto innerhalb eines Fachbereiches einschließlich der Auszahlungsermächtigungen für Festwerte werden grundsätzlich für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Fachbereiche 2, 3 und 8. Hier gilt Folgendes:

Im Fachbereich 2 sind die Auszahlungen für die Beschaffung von Hard- und Software im Rahmen des Medienentwicklungsplanes gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes des Fachbereiches 3 für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen ober- und unterhalb 410 Euro netto sind jeweils innerhalb der Produkte „Bekämpfung von Bränden/Hilfeleistung bei Unglücksfällen“ einerseits sowie „Transport von Kranken/Transport von Notfallpatienten“ andererseits gegenseitig deckungsfähig.

Im Fachbereich 8 werden die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen im Bereich der Adlerwarte Berlebeck für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Maßnahmen im Bereich „Sportstätten“ sind gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinaus sind alle Maßnahmen innerhalb der Bereiche „Immobilien“, mit Ausnahme der Beschaffung von Ersatzschulräumen im Schulzentrum Mitte; „Kanal- und Gewässerbau“, „Abwasserbeseitigung“ sowie sämtliche Maßnahmen im Straßen- und Brückenbau einschließlich der Fußgängerüberwege und Lichtzeichenanlagen und der Straßenbeleuchtung gegenseitig deckungsfähig. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Rückzahlungen vorfinanzierter Leistungen im Kanal- und Straßenbau.

Im Produkt „Allgemeine Finanzen“ werden alle Tilgungsleistungen mit Ausnahme der Tilgungsleistungen für Umschuldungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Sollten sich außerdem konsumtiv geplante Maßnahmen als investiv herausstellen, gelten diese als ermächtigt.

## **Unechte Deckungsfähigkeit nach § 21 Absatz 2 GemHVO**

Die Mehrerträge/Mehreinzahlungen der nachstehend aufgeführten Produkt-Sachkonten führen zur Erhöhung der Aufwendungs- bzw. Auszahlungsermächtigung der angegebenen Produkt-Sachkonten. Diese Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten **n i c h t** als überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW. Darüber hinaus sind sie von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

**Bereich: Allgemeine Finanzen und Beteiligungen**

Produkt 016.900.100: Allgemeine Finanzen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4013000 / 6013000 Gewerbsteuer	5341000 / 7341000 Gewerbsteuerumlage 5342000 / 7342000 Gewerbsteuerumlage - Fonds deutsche Einheit und Länderfinanz- ausgleich
6927340 Einzahlung aus Krediten für Investi- tionen; Umschuldung (Auftrag: X 16089097) Umschuldung Kredite, Einzahlun- gen und Auszahlungen	7927340 Tilgung von Krediten für Investitio- nen; Umschuldung (Auftrag: X 16089097) Umschuldung Kredite, Einzahlun- gen und Auszahlungen

Produkt 015.910.100: Beteiligungen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141100 / 6141100 Zuwendung Land -ÖPNV-	5317100 / 7317100 Förderung -ÖPNV-
4141150 / 6141150 Zuwendung Land -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)	5317150 / 7317150 Förderung -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)
4651001 / 6651001 Dividenden 4651002 / 6651002 Gewinnanteile Sparkasse Detmold 4651003 / 6651003 Gewinnanteile DetCon GmbH	5441103 / 7441103 Kapitalertragsteuer

## Fachbereich 2: Jugend, Schule, Soziales und Sport

Produkt 006.200.100: Kinder in und außerh. von Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden
4291100 / 6291100 Zuweisung des Landes für die Weitergabe von Investitionszuschüssen	5391100 / 7391100 Investitionszuschüsse

Produkt 006.210.100: Kinder- und Jugendarbeit, Jugendschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 006.220.100: Hilfen zur Erziehung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141013 / 6141013 Zuweisung von Gerichten, Erstattung von Strafgeldern	5331571 / 7331571 Projektbezogene Sachkosten - Jugendgerichtshilfe -
4141025 / 6141025 Zuweisung Land für Ausbau der sozialen Frühwarnsysteme	5318073 / 7318073 Zuschüsse zum Ausbau der sozialen Frühwarnsysteme
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 005.230.300: Hilfen in außergewöhnlichen Situationen (ASD)

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4147003 / 6147003 Spenden für Hilfsbedürftige von privaten Unternehmen	5331001 / 7331001 Zuschuss aus Spendenmitteln
4211000 / 6211000 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	5331182 / 7331182 Zuschüsse für Kinderreiche Familien, Zuschüsse für Notsituationen

Produkt 005.250.200: Fachstelle für Menschen mit Behinderung im Beruf

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4142001 / 6142001 Zuweisung anteiliger Ausgleichsabgabe durch das Integrationsamt	5331515/ 7331515 Beihilfen nach SGB IX

Produkt 005.250.300: Seniorenarbeit und Förderung der Wohlfahrtspflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4488022 / 6488022 Einnahmen aus Veranstaltungen - Seniorenwoche	5291402 / 7291402 Seniorenwoche und Veranstaltungen

Produkt 002.250.400: Ausländerangelegenheiten

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4481007 / 6481007 Erstattung der Kosten für die Rückführung von Ausländern vom Land	5431116 / 7431116 Kosten für die Rückführung von Ausländern

**Fachbereich 3: Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst**

Produkt 002.300.100: Melderegister und Personaldokumente

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4311006 / 6311006 Verwaltungsgebühren – Führerscheine -	5232004 / 7232004 Kreisanteil Führerscheine

Produkt 002.320.100: Bekämpfung von Bränden, Hilfeleistung bei Unglücksfällen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 002.320.200: Vorbeugender Brandschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4321117 / 6321117 Gebühren freiwillige Feuerwehr	5421006 / 7421006 Kostenerstattung freiwillige Feuerwehr

Produktgruppe 002.330: Krankentransport und Rettungsdienst

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4321103 / 6321103 Gebühren Leitstelle	5232001 / 7232001 Weiterleitung Leitstellengebühr an den Kreis Lippe

**Fachbereich 5: Tiefbau und Immobilienmanagement**

Produkt 001.500.100: Haus- und Grundstückservice

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4487001 / 6487001 Erstattung durch Haftpflichtschaden - Ausgleich	5441301 / 7441301 Abgeltung von Haftpflichtschäden

Produkt 012.510.100: Planung und Bau von Straßen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141029 / 6141029 Zuweisung vom Land -Breitbandversorgung-	5391105 / 7391105 Investitionszuschuss -Breitbandversorgung-
6811303 Zuwendung Land -Fuß- und Rad- wege- (Auftrag: S 12085106) Fuß- und Radwegenetz	7852100 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Straßen etc. (Auftrag: S 12085106) Fuß- und Radwegenetz



## Fachbereich 6: Stadtentwicklung

Produkt 009.600.100: Städtebauliche Planung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4488036 / 6488036 Kostenerstattung Planungskosten	5291411 / 7291411 Untersuchungen, Gutachten und Fachpläne für Bauleitpläne für Externe

Produkt 009.600.300: Grünordnungs- und Freiraumplanung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4591002 / 6591002 Ausgleichszahlungen nach BAUGB	5499002 / 7499002 Ausgleichsmaßnahmen nach BauGB

Produkt 010.610.200: Bau- und Grundstücksservice

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4488009 / 6488009 Erstattung der Ersatzvornahmekosten	5291401 / 7291401 Ersatzvornahmen

Produkt 014.620.100: Umweltschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4488009 / 6488009 Erstattung der Ersatzvornahmekosten	5291401 / 7291401 Ersatzvornahmen
4591005 / 6591005 Ausgleichszahlungen nach der Baumschutzsatzung	5221004 / 7221004 Pflanzung von Bäumen, Gehölzen und Klettergewächsen

## Fachbereich 8: Kultur, Tourismus, Marketing und Bildungseinrichtungen

Produkt 004.800.100: Kultur

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141015 / 6141015 Zuweisungen des Landes -Straßentheaterfestival-	
4141016 / 6141016 Zuweisungen des Landes für Kunst- und Kulturförderung	
4142015 / 6142015 Zuweisungen des Kreises -Straßentheaterfestival-	
4145001 / 6145001 Sponsorengelder von verbundenen Unternehmen	5499036 / 7499036 -Straßentheaterfestival-
4146002 / 6146002 Sponsorengelder von öffentlichen Sonderrechnungen	5431022 / 7431022 Sachaufwand Veranstaltungen In- door
4147005 / 6147005 Sponsorengelder von privaten Unter- nehmen -Straßentheaterfestival-	5499035 / 7499035 Detmolder Sommer
4148004 / 6148004 Sponsorengelder und sonstige Beiträge	
4321215 / 6321215 Standgelder -Straßentheaterfestival-	
4591008 / 6591008 Entgelte aus Veranstaltungen Indoor	
4591012 / 6591012 Entgelte aus Veranstaltungen Outdoor	

Produkt 004.830.100: Adlerwarte

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4147004 / 6147004 Werbekostenzuschüsse	5431300 / 7431300 Drucksachen 5499044 / 7499044 Werbung
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden
4148008 / 6148008 Patenschaften	5431151 / 7431151 Aufwendungen / Auszahlungen aus Patenschaften
4421007 / 6421007 Einnahmen aus Verkauf - Kiosk-	5431130 / 7431130 Wareneinkauf - Kiosk -

Produkt 001.840.100: Städtepartnerschaften

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4140005 / 6140005 Zuwendungen Bund 4141000 / 6141000 Zuweisungen Land 4148002 / 6148002 Zuweisungen der Europäischen Kommission 4488015 / 6488015 Erstattungen Dritter	5431132 / 7431132 Städtepartnerschaften

Produkt 004.860.100: Stadtbücherei

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 004.870.100: Volkshochschule

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4146001 / 6146001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden
4148001 / 6148001 Spenden	

Produkt 004.880.100: Musikausbildung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden



## **Bereich 0**

# **Allgemeine Finanzen und Beteiligungen**



**Produktplan**  
**Allgemeine Finanzen und Beteiligungen**

<b>Produktgruppe</b>		<b>Produkt</b>	
900	Allgemeine Finanzen	100	Allgemeine Finanzen
910	Beteiligungen	100	Beteiligungen





# Planungsreport 2013

## Allgemeine Finanzen und Beteiligungen

### I. Ausgangslage

Dieser Bereich ist in 2 Produktgruppen mit jeweils einem Produkt gegliedert:

<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
<b>900</b> Allgemeine Finanzwirtschaft	<b>100</b> Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>910</b> Beteiligungen	<b>100</b> Beteiligungen

Der Bereich „Allgemeine Finanzen und Beteiligungen“ stellt die Zentralen Finanzen, die die Unterdeckungen der Fachbereiche ausgleichen sowie die Finanzbeziehungen zu den städtischen Beteiligungen dar. Dies geschieht losgelöst von der Verwaltung dieser Bereiche, die sowohl als Aufwand als auch als Leistung im Fachbereich 1 im Produkt „Finanzen“ ausgewiesen wird.

Bei der Betrachtung des Budgets ist auf folgende wesentliche Punkte hinzuweisen:

### **Grundsteuer A und B**

Bei der **Grundsteuer A** gibt es bei dem seit 2003 gültigen Hebesatz von 192 v. H. keine Änderung. Geplant wird mit einer Einnahme von 0,09 Mio. EUR analog dem Aufkommen 2012 ohne Steigerungsrate.

Der Hebesatz der **Grundsteuer B** wurde zum Haushaltsjahr 2012 von 440 v.H. auf 495 v. H. erhöht. Für 2013 wurde ein Planansatz von 12,55 Mio. EUR veranschlagt. In der Finanzplanung ab 2014 wurden Steigerungsraten gemäß den Orientierungsdaten des Landes für die Finanzplanung der Kommunen berücksichtigt.

### **Gewerbsteuer**

Seit dem Haushaltjahr 2012 beträgt der Hebesatz bei der **Gewerbsteuer** 430 v. H.. Für das Jahr 2012 wird mit einer Einnahme i .H. v. 52,0 Mio. EUR gerechnet. Nach den Orientierungsdaten des Landes kann für 2013 mit einer Steigerung von 4,0 % gerechnet werden. Es wird ein Ertrag von 54,0 Mio. EUR eingeplant.

### **Einkommensteueranteil**

Nach der November-Steuerschätzung ist für die **Einkommensteuer** in 2013 mit einem erhöhten planmäßigen Aufkommen von 26,8 Mio. EUR (+ 1,6 Mio. EUR) zu rechnen.

### **Schlüsselzuweisungen**

Die **Schlüsselzuweisungen** wurden gegenüber dem Plan 2012 um 6,5 Mio. EUR auf 12,7 Mio. EUR gesenkt. Im System des Finanzausgleichs wirkt es sich für Detmold negativ aus, dass die Steuereinnahmen in Detmold stärker angestiegen sind (+ 10,9 %) als im Landesdurchschnitt (+ 1,6 %).

### **Investitionspauschalen**

Mit den Einzahlungen aus den Investitionspauschalen des GFG werden Investitionsauszahlungen finanziert. Daneben werden diese in der Bilanz als Sonderposten dargestellt und analog der Nutzungsdauer der finanzierten Vermögensgegenstände aufgelöst. Bei der **Allgemeinen Investitionspauschale rd. 1,99 EUR**, bei der **Schul-/Bildungspauschale 2,06 Mio. €** (Verwendung eines Teilbetrages von rd. 0,84 Mio. EUR in 2013 konsumtiv zur Finanzierung der Anmietung von Ersatzschulräumen im Rahmen der Baumaßnahme „Heinrich-Drake-Realschule“) und bei der **Sportpauschale 0,2 Mio. EUR** eingeplant, wobei 30 % der Pauschale konsumtiv und 70 % der Pauschale investiv dargestellt werden.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der von der Stadt Detmold im Rahmen des Konjunkturpaketes II zu leistende Eigenanteil in Höhe von 12,5 % der gewähr-

ten Fördermittel bei den Investitionspauschalen der Gemeindefinanzierungsge-  
setze 2012ff. in Abzug gebracht wird.

### **Kreisumlage**

Für die **Allgemeine Kreisumlage** wird mit einem Anstieg von 0,15 Mio. EUR  
auf 41,5 Mio. EUR gerechnet. Die schrittweise Entlastung bei den Grundsiche-  
rungskosten durch den Bund wird zur Kompensation von anderen Kostenstei-  
gerungen benötigt.

### **Schuldenentwicklung**

Nach dem Haushaltsentwurf 2013 erhöhen sich die Kassenkredite in 2013 um  
6,6 Mio. EUR, werden dann aber bis zum Jahr 2016 vollständig zurückgeführt  
sein.

Bei den Investitionskrediten ist eine Netto-Neuverschulung in Höhe von 10,9  
Mio. EUR für 2013 vorgesehen. Bis zum Jahr 2016 erhöht sich die planmäßige  
Verschuldung hier um 20,1 Mio. EUR.

### **- Anmerkung zum vorläufigen Ergebnis 2011 -**

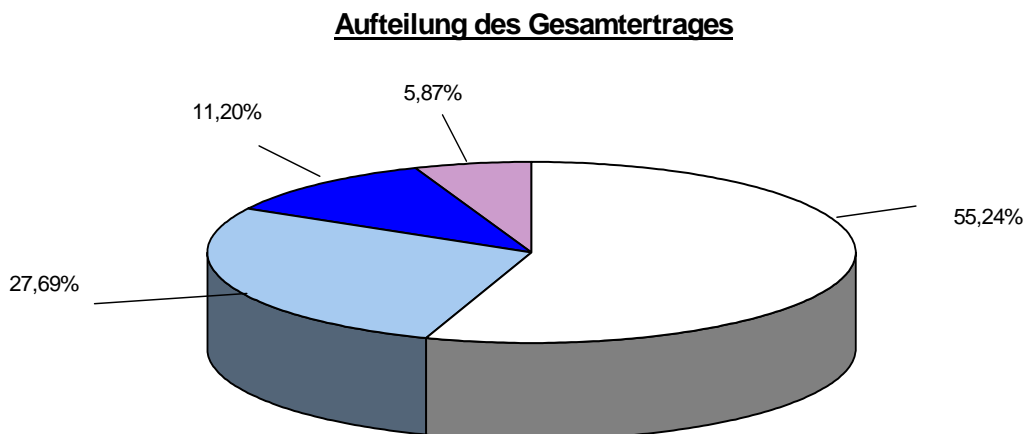
In den Ergebnis- und Finanzplänen wird das vorläufige Ergebnis 2011 zum  
Stand 11.07.2012 ausgewiesen. Der Jahresabschluss 2011 ist in seiner Ge-  
samtheit noch nicht abgeschlossen, so dass sich noch Korrekturen in einzelnen  
Bereichen ergeben können. Es können sich noch Änderungen bei der Einord-  
nung „Unterhaltung oder Investitionen“ ergeben. Die ausgewiesenen Beträge  
bei den Abschreibungen auf Anlagevermögen und der Auflösung von Sonder-  
posten für die in der Vergangenheit geflossenen Zuwendungen und Beiträge  
entsprechen vorerst den Planansätzen 2011 bzw. den Aktualisierungen aus  
dem 4. Quartalsbericht. Noch nicht enthalten sind u. a. Zuführungen und Ent-  
nahmen aus Instandhaltungs- und sonstigen Rückstellungen, die Abrechnun-  
gen der Gebührenhaushalte und Forderungsbereinigungen.

## II. Teilergebnis- und Teilfinanzplan

Der Teilergebnisplan des Bereiches „Allgemeine Finanzen und Beteiligungen“ weist im Jahr 2013 eine Überdeckung von 61,66 Mio. EUR aus, der Teilfinanzplan aus laufender Verwaltungstätigkeit von 61,15 Mio. EUR. Die Differenz in Höhe von rd. 0,51 Mio. EUR ergibt sich aus nicht finanzwirksamen Vorgängen (Bildung von Rückstellungen / Verbindlichkeiten, internen Verrechnungen), die nicht oder erst in späteren Jahren zu Auszahlungen führen, sowie aus nur finanzwirksamen Vorgängen (Auszahlungen aus Rückstellungen / Verbindlichkeiten), die in diesem Jahr keinen Aufwand darstellen.

### Gesamtertrag

Die Gesamterträge (= ordentliche Erträge und Finanzerträge) des Teilergebnisplans belaufen sich auf 122,303 Mio. EUR und stellen sich wie folgt dar:

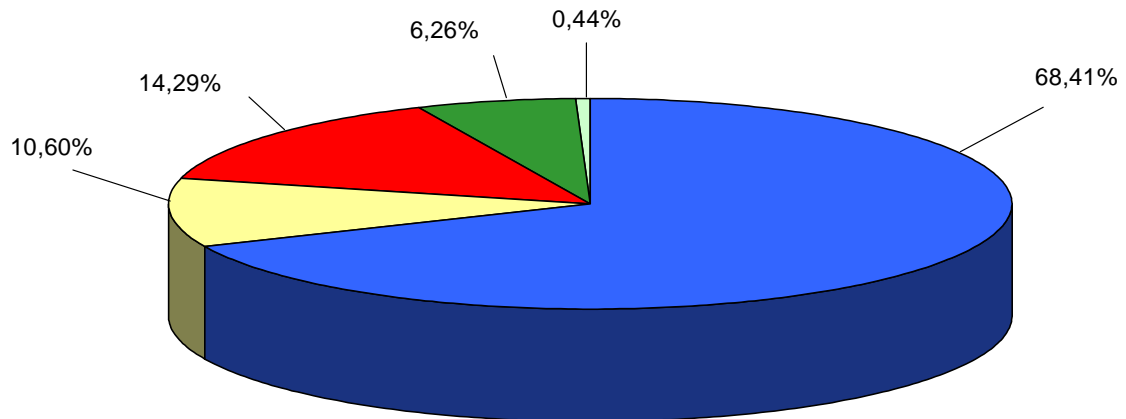


55,24 % =	67,554 Mio. EUR	Kommunale Steuern (Grundsteuer A und B, Gewerbe-, Vergnügungs- und Hundesteuer)
27,69 % =	33,867 Mio. EUR	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer/ Leistg. nach dem Familienleistungsausgleich/ Umsatzsteuerbeteiligung
11,20 % =	13,699 Mio. EUR	Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, Schul-/Bildungspauschale konsumtiv
5,87 % =	7,183 Mio. EUR	Allgemeine Finanzeinnahmen (Zuw. ÖPNV, Konzessionsabgaben und Finanzerträge etc.)
<b>100,00 % =</b>	<b>122,303 Mio. EUR</b>	<b>Gesamtertrag</b>

## Gesamtaufwendungen

Die Gesamtaufwendungen (= ordentliche Aufwendungen, Finanzaufwendungen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen) des Teilergebnisplanes betragen 60,641 Mio. EUR und stellen sich wie folgt dar:

### Aufteilung der Gesamtaufwendungen



68,41 %	=	41,482 Mio. EUR	Kreisumlagen
10,60 %	=	6,430 Mio. EUR	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
14,29 %	=	8,665 Mio. EUR	Gewerbesteuerumlagen
6,26 %	=	3,796 Mio. EUR	sonst. Transferaufwendungen (ÖPNV, Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge, Krankenhausinvestitionsumlage)
0,44 %	=	0,268 Mio. EUR	übrige Sachaufwendungen (überörtliche Prüfung, Kapitalertragssteuer etc.)
<b>100,00%</b>	=	<b>60,641 Mio. EUR</b>	<b>Gesamtaufwand</b>

## Allgemeine Finanzen

Im Produkt „Allgemeine Finanzen“ werden weiterhin ausschließlich die zentralen Finanzen der Stadtverwaltung Detmold dargestellt. Dieses Produkt enthält daher keinen Personalaufwand.

Die Erträge (ordentliche Erträge und Finanzerträge) belaufen sich auf insgesamt 120,43 Mio. EUR. Wesentliche Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr sind bei der Gewerbesteuer (2 Mio. EUR), dem Anteil an der Einkommensteuer (1,6 Mio. EUR), der Abrechnung der Einheitslasten/Solidarbeitrag (0,25 Mio. EUR), dem Anteil an der Umsatzsteuer (0,2 Mio. EUR), der Vergnügungssteuer (0,2 Mio. EUR), den Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (0,2 Mio. EUR) und der Grundsteuer B (0,1 Mio. EUR) zu verzeichnen.

Ferner werden rd. 0,8 Mio. EUR der Schul-/Bildungspauschale für die Finanzierung der Anmietung von Ersatzschulräumen im Rahmen der Baumaßnahme „Heinrich-Drake-Realschule“ konsumtiv dargestellt.

Auf der Aufwandseite steigen aufgrund der geplanten Gewerbesteuereinnahmen auch die Gewerbesteuerumlagen in 2013 auf rd. 8,67 Mio. EUR. Die Kreisumlage erhöht sich um 0,15 Mio. EUR auf 41,48 Mio. EUR. Insgesamt belaufen sich die Aufwendungen in 2013 auf 57,41 Mio. EUR.

Das Produkt schließt mit einem positiven Ergebnis von 63,03 Mio. EUR ab.

## Beteiligungen / FAIR

In diesem Produkt werden die Beteiligungen der Stadt Detmold gesondert dargestellt. Auch dieses Produkt enthält ab dem Jahr 2013 keinen Personalaufwand mehr, da die Abwicklung der Regionalstelle „Frau und Beruf (FAIR)“ ab diesem Jahr im Budget des Fachbereiches 1 dargestellt wird.

Die Erträge (ordentliche Erträge und Finanzerträge) belaufen sich im Teilergebnisplan auf 1,87 Mio. EUR. Die Wesentlichen Erträge in 2013 ergeben sich aus der Zuwendung Land -ÖPNV- (1,16 Mio. EUR) und den Gewinnanteilen der Sparkasse (0,7 Mio. EUR).

Die Gesamtaufwendungen betragen 3,24 Mio. EUR. Der überwiegende Anteil der Aufwendungen ergibt sich aus den Transferaufwendungen (2,99 Mio. EUR). Hierbei handelt es sich um den Beitrag zum Landestheater Detmold (1.598.100 EUR), den Zuschuss an die Gilde GmbH (188.000 EUR), die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (1,16 Mio. EUR) und den Zuschuss an die Gilde GmbH für das Projekt "Fit für alle Fälle" (39.250 EUR).

### **III. Investiver Teil des Finanzplanes**

Der investive Teil des Finanzplanes für den Bereich „Allgemeine Finanzen und Beteiligungen“ weist die vermögenswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen aus.

Im Planjahr 2013 liegen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit bei rd. 3,35 Mio. EUR (Investitionspauschale 1,99 Mio. EUR, Schul-/Bildungspauschale 1,22 Mio. EUR und Sportpauschale 0,14 Mio. EUR). Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegen bei 0,51 Mio. EUR. Somit ergibt sich ein positiver Saldo aus Investitionstätigkeit i. H. v. 2,84 Mio. EUR.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i. H. v. 0,51 Mio. EUR sind dem Produkt „Beteiligungen“ zugeordnet. Hierbei handelt es sich um Kapitaleinlagen an die DetCon GmbH (ZOB / Bahnhofstraße) in Höhe von 0,1 Mio. EUR und um die Rückübertragung der seinerzeit durch die DetCon treuhänderisch erbrachten Stammeinlage in Höhe von 0,41 Mio. EUR an der Landestheater Detmold GmbH.

Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen für Investitionen (16,5 Mio. EUR) und Kreditaufnahmen für Umschuldungen (8,0 Mio. EUR)) liegen im Planjahr 2013 bei 24,5 Mio. EUR. Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Ordentliche Tilgung (5,6 Mio. EUR) und Tilgung für Umschuldungen (8,0 Mio. EUR)) betragen 13,6 Mio. EUR. Im Budget ist somit eine Netto-Neuverschuldung in Höhe von 10,9 Mio. EUR vorgesehen.

Zum Ende des Jahres 2013 wird der Gesamtbetrag von Liquiditätskrediten voraussichtlich bei 15,7 Mio. EUR liegen, aber bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes vollständig getilgt sein.

Der Saldo des Teilfinanzplanes des Bereiches „Allgemeine Finanzen und Beteiligungen“ weist insgesamt einen Überschuss von 74,9 Mio. EUR aus.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem anliegenden Teilergebnis- und Teilfinanzplan sowie aus dem im Budgetbuch 2013 der Stadt Detmold enthaltenen Vorbericht.



<b>Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten</b>	<b>vorl. Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
+ Steuern und ähnliche Abgaben	89.750.088,56	97.210.000	101.422.000	103.405.000	105.474.000	107.549.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.324.767,05	21.473.268	15.110.992	17.020.992	16.540.992	16.540.992
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.149,01	33.200	500	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.171.024,10	4.162.800	4.163.000	4.163.000	4.163.000	4.163.000
= Ordentliche Erträge	110.247.028,72	122.879.268	120.696.492	124.589.492	126.178.492	128.253.492
- Personalaufwendungen	56.730,79	42.975	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	33.767,15	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	50.995.460,45	53.670.001	53.942.850	52.582.350	50.703.950	50.825.450
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	319.245,69	308.999	221.883	221.883	221.883	221.883
= Ordentliche Aufwendungen	51.405.204,08	54.021.975	54.164.733	52.804.233	50.925.833	51.047.333
= Ordentliches Ergebnis	58.841.824,64	68.857.293	66.531.759	71.785.259	75.252.659	77.206.159
+ Finanzerträge	908.785,23	1.607.000	1.607.000	1.607.000	1.607.000	1.607.000
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.198.453,00	7.194.550	6.430.000	6.270.000	6.460.000	6.475.000
= Finanzergebnis	-6.289.667,77	-5.587.550	-4.823.000	-4.663.000	-4.853.000	-4.868.000
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>52.552.156,87</b>	<b>63.269.743</b>	<b>61.708.759</b>	<b>67.122.259</b>	<b>70.399.659</b>	<b>72.338.159</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.375,64	51.301	45.800	45.800	45.800	45.800
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-35.375,64	-51.301	-45.800	-45.800	-45.800	-45.800
<b>= Ergebnis</b>	<b>52.516.781,23</b>	<b>63.218.442</b>	<b>61.662.959</b>	<b>67.076.459</b>	<b>70.353.859</b>	<b>72.292.359</b>

<b>Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten</b>	<b>vorl. Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>VE 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
+ Steuern und ähnliche Abgaben	90.490.359,09	97.210.000	101.422.000	0	103.405.000	105.474.000	107.549.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.357.383,35	21.473.268	15.110.992	0	17.020.992	16.540.992	16.540.992
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	974,82	33.200	500	0	500	500	500
+ Sonstige Einzahlungen	5.333.316,29	4.662.800	4.663.000	0	4.663.000	4.663.000	4.163.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.005.876,80	1.607.000	1.607.000	0	1.607.000	1.607.000	1.607.000
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	113.187.910,35	124.986.268	122.803.492	0	126.696.492	128.285.492	129.860.492
- Personalauszahlungen	56.730,79	42.975	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	7.398.503,85	7.389.550	6.640.000	0	6.480.000	6.685.000	6.685.000
- Transferauszahlungen	52.220.883,52	53.485.776	54.308.625	0	52.748.125	50.869.725	50.825.450
- Sonstige Auszahlungen	924.657,63	788.999	706.883	0	761.883	701.883	201.883
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	60.600.775,79	61.707.300	61.655.508	0	59.990.008	58.256.608	57.712.333
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	52.587.134,56	63.278.968	61.147.984	0	66.706.484	70.028.884	72.148.159
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	4.053.921,70	3.200.693	3.348.801	0	3.814.151	4.387.929	4.485.833
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.053.921,70	3.200.693	3.348.801	0	3.814.151	4.387.929	4.485.833
- Auszahl. für den Erwerb von Finanzanlagen	16.555,00	409.500	510.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.555,00	409.500	510.000	0	0	0	0

<b>Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten</b>	<b>vorl. Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>VE 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
= Saldo aus Investitionstätigkeit	4.037.366,70	2.791.193	2.838.801	0	3.814.151	4.387.929	4.485.833
<b>= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit</b>	<b>56.624.501,26</b>	<b>66.070.161</b>	<b>63.986.785</b>	<b>0</b>	<b>70.520.635</b>	<b>74.416.813</b>	<b>76.633.992</b>
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	7.385.663,94	24.332.792	24.542.929	0	19.853.662	17.808.797	16.017.141
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	9.181.437,02	17.253.688	13.589.248	0	8.782.214	15.305.101	20.169.830
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.795.773,08	7.079.104	10.953.681	0	11.071.448	2.503.696	-4.152.689
<b>= Saldo des Teilfinanzplanes nach Finanztätigkeit</b>	<b>54.828.728,18</b>	<b>73.149.265</b>	<b>74.940.466</b>	<b>0</b>	<b>81.592.083</b>	<b>76.920.509</b>	<b>72.481.303</b>

<b>Teilergebnisplan</b> <b>Ertrags- und Aufwandsarten</b>	<b>vorl. Ergebnis</b> <b>2011</b>	<b>Ansatz</b> <b>2012</b>	<b>Ansatz</b> <b>2013</b>	<b>Planung</b> <b>2014</b>	<b>Planung</b> <b>2015</b>	<b>Planung</b> <b>2016</b>
+ Steuern und ähnliche Abgaben	89.750.088,56	97.210.000	101.422.000	103.405.000	105.474.000	107.549.000
				0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.291.539,00	20.221.000	13.948.992	15.858.992	15.378.992	15.378.992
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	409,01	30.000	500	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.171.024,10	4.162.800	4.163.000	4.163.000	4.163.000	4.163.000
= Ordentliche Erträge	109.213.060,67	121.623.800	119.534.492	123.427.492	125.016.492	127.091.492
		0		2	2	2
- Bilanzielle Abschreibungen	33.767,15	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	48.249.834,11	50.679.363	50.955.500	49.473.500	47.473.500	47.473.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
= Ordentliche Aufwendungen	48.303.601,26	50.699.363	50.975.500	49.493.500	47.493.500	47.493.500
= Ordentliches Ergebnis	60.909.459,41	70.924.437	68.558.992	73.933.992	77.522.992	79.597.992
+ Finanzerträge	177.617,39	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.198.453,00	7.194.550	6.430.000	6.270.000	6.460.000	6.475.000
= Finanzergebnis	-7.020.835,61	-6.294.550	-5.530.000	-5.370.000	-5.560.000	-5.575.000
<b>= Ergebnis der laufenden</b> <b>Verwaltungstätigkeit</b>	<b>53.888.623,80</b>	<b>64.629.887</b>	<b>63.028.992</b>	<b>68.563.992</b>	<b>71.962.992</b>	<b>74.022.992</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	116,77	50.000	0	0	0	0
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-116,77	-50.000	0	0	0	0
<b>= Ergebnis</b>	<b>53.888.507,03</b>	<b>64.579.887</b>	<b>63.028.992</b>	<b>68.563.992</b>	<b>71.962.992</b>	<b>74.022.992</b>

<b>Teilfinanzplan</b> <b>Einzahlungs- und Auszahlungsarten</b>	<b>vorl. Ergebnis</b> <b>2011</b>	<b>Ansatz</b> <b>2012</b>	<b>Ansatz</b> <b>2013</b>	<b>VE</b> <b>2013</b>	<b>Planung</b> <b>2014</b>	<b>Planung</b> <b>2015</b>	<b>Planung</b> <b>2016</b>
+ Steuern und ähnliche Abgaben	90.490.359,09	97.210.000	101.422.000	0	103.405.000	105.474.000	107.549.000
			0		0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.291.539,00	20.221.000	13.948.992	0	15.858.992	15.378.992	15.378.992
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	354,82	30.000	500	0	500	500	500
+ Sonstige Einzahlungen	5.333.316,29	4.662.800	4.663.000	0	4.663.000	4.663.000	4.163.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	274.708,96	900.000	900.000	0	900.000	900.000	900.000
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	111.390.278,16	123.023.800	120.934.492	0	124.827.492	126.416.492	127.991.492
		0	2		2	2	2
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	7.398.503,85	7.389.550	6.640.000	0	6.480.000	6.685.000	6.685.000
- Transferauszahlungen	49.080.639,11	50.079.363	50.955.500	0	49.473.500	47.473.500	47.473.500
- Sonstige Auszahlungen	607.533,49	500.000	500.000	0	560.000	500.000	0
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	57.086.676,45	57.968.913	58.095.500	0	56.513.500	54.658.500	54.158.500
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	54.303.601,71	65.054.887	62.838.992	0	68.313.992	71.757.992	73.832.992
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	4.053.921,70	3.200.693	3.348.801	0	3.814.151	4.387.929	4.485.833
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.053.921,70	3.200.693	3.348.801	0	3.814.151	4.387.929	4.485.833
= Saldo aus Investitionstätigkeit	4.053.921,70	3.200.693	3.348.801	0	3.814.151	4.387.929	4.485.833
<b>= Saldo des Teilfinanzplanes nach</b> <b>Investtätigkeit</b>	<b>58.357.523,41</b>	<b>68.255.580</b>	<b>66.187.793</b>	<b>0</b>	<b>72.128.143</b>	<b>76.145.921</b>	<b>78.318.825</b>

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	7.385.663,94	24.332.792	24.542.929	0	19.853.662	17.808.797	16.017.141
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	9.181.437,02	17.253.688	13.589.248	0	8.782.214	15.305.101	20.169.830
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.795.773,08	7.079.104	10.953.681	0	11.071.448	2.503.696	-4.152.689
<b>= Saldo des Teilfinanzplanes nach Finanztätigkeit</b>	<b>56.561.750,33</b>	<b>75.334.684</b>	<b>77.141.474</b>	<b>0</b>	<b>83.199.591</b>	<b>78.649.617</b>	<b>74.166.136</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
-------------------------------	-------------------	---------------------------	------------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------

#### X 16089090 Investitionspauschale Land

+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	1.758,1	1.868,3	1.994,4	0,0	2.099,8	2.193,5	2.291,4
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.758,1	1.868,3	1.994,4	0,0	2.099,8	2.193,5	2.291,4
<b>Saldo X 16089090</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.758,1</b>	<b>1.868,3</b>	<b>1.994,4</b>	<b>0,0</b>	<b>2.099,8</b>	<b>2.193,5</b>	<b>2.291,4</b>

#### X 16089091 Schul-/Bildungspauschale

+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	2.097,5	1.134,5	1.215,7	0,0	1.575,7	2.055,7	2.055,7
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2.097,5	1.134,5	1.215,7	0,0	1.575,7	2.055,7	2.055,7
<b>Saldo X 16089091</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.097,5</b>	<b>1.134,5</b>	<b>1.215,7</b>	<b>0,0</b>	<b>1.575,7</b>	<b>2.055,7</b>	<b>2.055,7</b>

#### X 16089092 Sportpauschale

+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0	0	198,3	197,9	138,7	0,0	138,7	138,7	138,7
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	198,3	197,9	138,7	0,0	138,7	138,7	138,7
<b>Saldo X 16089092</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>198,3</b>	<b>197,9</b>	<b>138,7</b>	<b>0,0</b>	<b>138,7</b>	<b>138,7</b>	<b>138,7</b>
<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.053,9</b>	<b>3.200,7</b>	<b>3.348,8</b>	<b>0,0</b>	<b>3.814,2</b>	<b>4.387,9</b>	<b>4.485,8</b>

### Erläuterungen

Im Produkt "Allgemeine Finanzen" werden weiterhin ausschließlich die zentralen Finanzen der Stadtverwaltung Detmold dargestellt. Dieses Produkt enthält daher keinen Personalaufwand.

Die Erträge (ordentliche Erträge und Finanzerträge) belaufen sich auf insgesamt 120,43 Mio. EUR. Wesentliche Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr sind bei der Gewerbesteuer (2 Mio. EUR), dem Anteil an der Einkommensteuer (1,6 Mio. EUR), der Abrechnung der Einheitslasten/Soldarbeitrag (0,25 Mio. EUR), dem Anteil an der Umsatzsteuer (0,2 Mio. EUR), der Vergnügungssteuer (0,2 Mio. EUR), den Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (0,2 Mio. EUR) und der Grundsteuer B (0,1 Mio. EUR) zu verzeichnen.

Ferner werden rd. 0,8 Mio. EUR der Schul-/Bildungspauschale für die Finanzierung der Anmietung von Ersatzschulräumen im Rahmen der Baumaßnahme "Heinrich-Drake-Realschule" konsumtiv dargestellt.

Auf der Aufwandseite steigen aufgrund der geplanten Gewerbesteuereinnahmen auch die Gewerbesteuerumlagen in 2013 auf rd. 8,67 Mio. EUR. Die Kreisumlage erhöht sich um 0,15 Mio. EUR auf 41,48 Mio. EUR). Insgesamt belaufen sich die Aufwendungen in 2013 auf 57,41 Mio. EUR.

Das Produkt schließt mit einem positiven Ergebnis von 63,03 Mio. EUR ab.

Im Planjahr 2013 liegen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit bei rd. 3,35 Mio. EUR (Investitionspauschale 1,99 Mio. EUR, Schul-/Bildungspauschale 1,22 Mio. EUR und Sportpauschale 0,14 Mio. EUR).

Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen für Investitionen (16,5 Mio. EUR) und Kreditaufnahmen für Umschuldungen (8,0 Mio. EUR)) liegen im Planjahr 2013 bei 24,5 Mio. EUR. Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Ordentliche Tilgung (5,6 Mio. EUR) und Tilgung für Umschuldungen (8,0 Mio. EUR)) betragen 13,6 Mio. EUR. Im Budget ist somit eine Netto-Neuverschuldung in Höhe von 10,9 Mio. EUR vorgesehen.

Zum Ende des Jahres 2013 wird der Gesamtbetrag von Liquiditätskrediten voraussichtlich bei 15,7 Mio. EUR liegen, aber bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes vollständig getilgt sein.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.033.228,05	1.252.268	1.162.000	1.162.000	1.162.000	1.162.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	740,00	3.200	0	0	0	0
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.033.968,05</b>	<b>1.255.468</b>	<b>1.162.000</b>	<b>1.162.000</b>	<b>1.162.000</b>	<b>1.162.000</b>
- Personalaufwendungen	56.730,79	42.975	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	2.745.626,34	2.990.638	2.987.350	3.108.850	3.230.450	3.351.950
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	299.245,69	288.999	201.883	201.883	201.883	201.883
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.101.602,82</b>	<b>3.322.612</b>	<b>3.189.233</b>	<b>3.310.733</b>	<b>3.432.333</b>	<b>3.553.833</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.067.634,77</b>	<b>-2.067.144</b>	<b>-2.027.233</b>	<b>-2.148.733</b>	<b>-2.270.333</b>	<b>-2.391.833</b>
+ Finanzerträge	731.167,84	707.000	707.000	707.000	707.000	707.000
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.336.466,93</b>	<b>-1.360.144</b>	<b>-1.320.233</b>	<b>-1.441.733</b>	<b>-1.563.333</b>	<b>-1.684.833</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.258,87	1.301	45.800	45.800	45.800	45.800
<b>= Ergebnis</b>	<b>-1.371.725,80</b>	<b>-1.361.445</b>	<b>-1.366.033</b>	<b>-1.487.533</b>	<b>-1.609.133</b>	<b>-1.730.633</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.065.844,35	1.252.268	1.162.000	0	1.162.000	1.162.000	1.162.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	620,00	3.200	0	0	0	0	0
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	731.167,84	707.000	707.000	0	707.000	707.000	707.000
<b>= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.797.632,19</b>	<b>1.962.468</b>	<b>1.869.000</b>	<b>0</b>	<b>1.869.000</b>	<b>1.869.000</b>	<b>1.869.000</b>
- Personalauszahlungen	56.730,79	42.975	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	3.140.244,41	3.406.413	3.353.125	0	3.274.625	3.396.225	3.351.950
- Sonstige Auszahlungen	317.124,14	288.999	206.883	0	201.883	201.883	201.883
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.514.099,34</b>	<b>3.738.387</b>	<b>3.560.008</b>	<b>0</b>	<b>3.476.508</b>	<b>3.598.108</b>	<b>3.553.833</b>
<b>= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.716.467,15</b>	<b>-1.775.919</b>	<b>-1.691.008</b>	<b>0</b>	<b>-1.607.508</b>	<b>-1.729.108</b>	<b>-1.684.833</b>
- Auszahl. für den Erwerb von Finanzanlagen	16.555,00	409.500	510.000	0	0	0	0
<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>16.555,00</b>	<b>409.500</b>	<b>510.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.733.022,15</b>	<b>-2.185.419</b>	<b>-2.201.008</b>	<b>0</b>	<b>-1.607.508</b>	<b>-1.729.108</b>	<b>-1.684.833</b>

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
<b>X15109191 Kapitaleinlage Stadthallen-GmbH</b>									
<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>315,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>X15139100 Erwerb von Anteilen an der Landestheater Detmold GmbH</b>									
<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>415,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>415,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
<b>Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze</b>									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	94,5	0,0	16,6	94,5	94,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-510,0	0,0	-16,6	-409,5	-510,0	0,0	0,0	0,0	0,0

#### Erläuterungen

In diesem Produkt werden die Beteiligungen der Stadt Detmold gesondert dargestellt. Auch dieses Produkt enthält ab dem Jahr 2013 keinen Personalaufwand mehr, da die Abwicklung der Regionalstelle "Frau und Beruf (FAIR)" ab diesem Jahr im Budget des Fachbereiches 1 dargestellt wird.

Die Erträge (ordentliche Erträge und Finanzerträge) belaufen sich im Teilergebnisplan auf 1,87 Mio. EUR. Die Wesentlichen Erträge in 2013 ergeben sich aus der Zuwendung Land -ÖPNV- (1,16Mio. EUR) und den Gewinnanteilen der Sparkasse (0,7 Mio. EUR).

Die Gesamtaufwendungen betragen 3,24 Mio. EUR. Der überwiegende Anteil der Aufwendungen ergibt sich aus den Transferaufwendungen (2,99 Mio. EUR). Hierbei handelt es sich um den Beitrag zum Landestheater Detmold (1.598.100 EUR), den Zuschuss an die Gilde GmbH (188.000 EUR), die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (1,16 Mio. EUR), den Zuschuss an die Gilde für das Projekt "Fit für alle Fälle" (39.250 EUR).

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i. H. v. 0,51 Mio. EUR sind dem Produkt "Beteiligungen" zugeordnet. Hierbei handelt es sich um Kapitaleinlagen an die DetCon GmbH (ZOB / Bahnhofstraße) in Höhe von 0,1 Mio. EUR und um die Rückübertragung der seinerzeit durch die DetCon treuhänderisch erbrachten Stammeinlage in Höhe von 0,41 Mio. EUR an der Landestheater Detmold GmbH.



# **Fachbereich 1**

## **Zentrale Aufgaben/ Sonderbereiche**





## Produktplan Fachbereich 01 Zentrale Aufgaben / Sonderbereiche

Produktgruppe		Produkt	
100	Finanzen und Recht	100	Finanzen
		200	Buchführung und Zahlungsverkehr
		300	Forderungsmanagement
		400	Rat und Recht
110	Personal und Organisation	100	Personal und Organisation
		200	Ausbildung / PeTra / Pensionäre / Altersteilzeit
		300	Personalgestaltung
120	Verwaltungsmanagement	100	IT-Service
		200	Interner Dienstbetrieb
130	Verwaltungsvorstand	100	Vorstandsangelegenheiten
140	Rechnungsprüfung	100	Prüfungen
150	Gleichstellung	100	Gleichstellung
160	Datenschutz	100	Datenschutz
170	Personalrat	100	Personalrat
180	FAIR	100	FAIR



# Planungsreport 2013

## Fachbereich 1 Zentrale Aufgaben und Sonderbereiche

### I. Ausgangslage

Der Fachbereich 1 wird in 2013 aus 15 Produkten (siehe Produktplan) bestehen. Hinzugekommen ist das Produkt 180.100 FAIR, welches vorher bei den Allgemeinen Finanzen angesiedelt war.

Bei den Planungen für das Wirtschaftsjahr 2013 wird davon ausgegangen, dass im Fachbereich 1 insgesamt 85 Mitarbeitende (76 Stellen) beschäftigt sein werden, hiervon 27 Mitarbeitende in Teilzeit.

Im Fachbereich 1 ist mit 3 Beschäftigten ein Altersteilzeitverhältnis vereinbart. Hiervon werden 2 Beschäftigte in 2014 und 1 Beschäftigter in 2015 in die Freistellungsphase wechseln. Zu Beginn des Jahres 2013 befinden sich insgesamt 30 Mitarbeitende in der Freistellungsphase und werden zentral im Fachbereich 1 geführt.

Die Schwerbehindertenquote beträgt laut Gesetz 5 % und liegt bei der Stadt Detmold bei 6,5 % (Ergebnis 2011).

In den Ergebnis- und Finanzplänen wird das vorläufige Ergebnis 2011 ausgewiesen. Da der Jahresabschluss 2011 noch nicht in seiner Gesamtheit abgeschlossen ist, können sich noch Korrekturen in einzelnen Positionen ergeben.

Bei der Aufstellung der Plandaten für 2013 ff wurde von den vorläufigen Rechnungsergebnissen 2010 und 2011, sowie den aktuellen Hochrechnungen in 2012 ausgegangen. Ziel war es, unter den Ansätzen für 2012 zu bleiben. Dies gelang nicht in allen Produkten und Kostenarten. Insbesondere beim Personalaufwand und den Produkten, die hauptsächlich vom Personalaufwand dominiert werden, ist eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen im Haupt- und Finanzausschuss vom 21.2.2013 wurden beim Fachbereich 1 auf Antrag der SPD- und CDU-Ratsfraktionen pauschale Kürzungen von Planansätzen bei den Personalkosten in Höhe von 400.000 € (siehe Produkt 110.300 Personalgestellung) und den Sachkosten in Höhe von 500.000 € (siehe Konto 5429100 Produktionskosten Kommunales Rechenzentrum im Produkt 120.100 IT-Service) beschlossen und vorgenommen. Diese stehen stellvertretend für Verbesserungen in allen Fachbereichen, die im Laufe des Haushaltsjahres 2013 von den Fachbereichen zu erzielen sind. Dadurch wird es im laufenden Haushaltsjahr zu Budgetüberschreitungen im Fachbereich 1 kommen. Die dann zu stellenden überplanmäßige Anträge werden mit Deckungsvorschlägen aus den Fachbereichen gedeckt werden.

## II. Teilergebnisplan

Der Zuschussbedarf in der Planung für 2013 weist im Gesamtergebnis eine Höhe von rd. -7,5 Mio. € auf, dessen Zusammensetzung sich aus den einzelnen Produkten ergibt.

### Interne Leistungsverrechnungen

Die Internen Leistungsverrechnungen spielen im Fachbereich 1 eine große Rolle, da der Fachbereich Hauptdienstleister (hauptsächlich die Produkte „Finanzen“, „Buchführung und Zahlungsverkehr“, „Interner Dienstbetrieb“, „IT-Service“) für die anderen Organisationseinheiten ist.

Die Summe der Erträge aus Internen Leistungsverrechnungen beträgt für den Fachbereich 4,37 Mio. €, demgegenüber stehen Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen in Höhe von rd. 1,59 Mio. €.

## III. Teilfinanzplan

Der Finanzplan umfasst neben den Investitionen aber auch die gesamten Einzahlungen (rd. 1,71 Mio. €) und Auszahlungen (rd. 13,05 Mio. €) aus der laufenden Verwaltungstätigkeit des Fachbereiches 1. Im Saldo ergeben sich inklusive Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit rd. -11,89 Mio. €. Gegenüber der Planung 2012 bedeutet dies einen leichten Rückgang von rd. 491.000 €.

### Produkt „Finanzen“

Das Produkt Finanzen enthält neben der Leistung Finanzen auch die Leistung Steuern und Abgaben. Die Erträge dieses Produktes liegen bei ca. 50.000 € und werden durch Kostenerstattungen für die Leistung Finanzen, sowie durch Stundungs- und Aussetzungszinsen der Leistung Steuern und Abgaben erzielt.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen ca. 700.000 €, davon entfallen rd. 88 % (619.000 €) auf den Personalaufwand.

Das Produkt schließt mit einem Ergebnis von ca. -1,07 Mio. € ab. Aufgrund der nicht mehr anfallenden Erträge aus der Internen Leistungsverrechnung „Steuern und Abgaben“ und leicht erhöhter Personalaufwendungen fällt der Zuschussbedarf damit rd. 75.000 € höher aus als im Vorjahr.

### Produkt „Buchführung und Zahlungsverkehr“

In diesem Produkt befinden sich die Finanzbuchhaltung, die Zahlungsabwicklung und die Buchhaltung und kaufmännische Betreuung für die DetCon und deren Tochterunternehmen.

Im Jahre 2013 wird die Kostendeckung angestrebt.

Die Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 240.000 € und resultieren aus Kostenerstattungen der DetCon für die Buchhaltung der DetCon und deren Tochterunternehmen. Außerdem werden Erträge durch Interne Leistungsbeziehungen in Höhe von ca. 1,00 Mio. € erwirtschaftet.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen rd. 865.000 €, wovon rd. 828.000 € (rd.96 %) auf den Personalaufwand entfallen. Des Weiteren fallen Aufwendungen für Interne Leistungsbeziehungen in Höhe von rd. 348.000 € an, von denen ein Großteil (rd. 259.000 €) für den IT-Service/ KRZ-Kosten zu leisten ist.

### Produkt „Forderungsmanagement“

In diesem Produkt wird die Vollstreckung städtischer Forderungen dargestellt.

Die ordentlichen Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 320.000 € und werden durch Vollstreckungsgebühren eingenommen. Über Interne Leistungsbeziehungen werden rd. 37.000 € erwirtschaftet. Die ordentlichen Aufwendungen betragen 314.000 €, wovon der Hauptteil (rd. 290.000 €) auf den Personalaufwand entfällt.

Die Leistungsdaten spiegeln das Leistungsspektrum des Produktes „Forderungsmanagement“ wider. Da die „Vor-Ort-Pfändung“ immer mehr an Bedeutung verliert, wird der überwiegende Teil der Geldforderungen durch sogenannte Forderungspfändungen (Konto-, Gehaltspfändungen usw.) realisiert. Es ist weiterhin festzustellen, dass es zunehmend schwieriger ist, Geldforderungen zu realisieren. Immer mehr Schuldner leben von Sozialleistungen oder liegen unter der Pfändungsfreigrenze. Das in 2011 begonnene und in 2012 erfolgreich fortgesetzte Projekt „Telefoninkasso“ wird weiterhin praktiziert.

### **Produkt „Rat und Recht“**

Im Produkt „Rat und Recht“ werden die komplette rechtliche Beratung der gesamten Verwaltung und die Führung von Rechtsstreitigkeiten der Stadt Detmold, die Aufgaben der Betreuung der Ratsangelegenheiten, sowie die Pflege der Dienst- und Geschäftsordnung durchgeführt und dargestellt.

In 2013 wird mit einem Ergebnis von rd. -952.000 € gerechnet. In diesem Produkt werden nur geringfügige Erträge (5.600 €) aus Erstattungen von Gerichtsauslagen und Erstattungen der Fraktionen erzielt. Rd. 853.000 € entfallen auf ordentliche Aufwendungen, von denen rd. 291.000 € Personalaufwendungen sind und dazu kommen noch rd. 561.000 € aus Sachaufwendungen. Hier schlagen insbesondere die Aufwandsentschädigungen für die Ratsmitglieder mit 377.000 €, die Geschäftsführungskosten mit 103.000 €, Verdienstaussfall/Reisekosten für Ratsmitglieder mit 35.000 € und die Aufwendungen für Sitzungen mit 8.500 € zu Buche. Außerdem ist hier die Ortsteilförderung mit 29.000 € zugeordnet.

Für 2013 sind in diesem Produkt keine investiven Anschaffungen geplant.

### **Produkt „Personal und Organisation“**

Im Produkt „Personal und Organisation“ findet die Personalbetreuung und -entwicklung der Verwaltung der Stadt Detmold statt.

Die ordentlichen Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 117.000 €. Hierbei handelt es sich um Erstattungen von Dritten für Personalserviceleistungen. Des Weiteren wird seit Ende des Jahres 2011 hier zentral die Erstattung für Mutterschaftsgeld dargestellt, jedoch auch in gleicher Höhe der Aufwand. Hinzu kommt ein Betrag einer zweckgebundenen Einnahme in Höhe von 57.000 € aus der Liquidation des Vereins Arbeit und Leben, der in Abstimmung mit dem DGB zu verwenden ist.

Dazu kommen noch Erträge aus Internen Leistungsbeziehungen in Höhe von rd. 500.000 €.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen rd. 1.038.000 €, wovon rd. 712.000 € auf den Personalaufwand entfallen. Rd. 320.000 € sind für sonstige Aufwendungen für die Gesamtverwaltung geplant. Es handelt sich hierbei um Mittel für Fortbildungen, Kosten für die Beihilfesachbearbeitung durch die Stadt Lemgo, Mittel für Stellenausschreibungen sowie Schwerbehindertenförderung und Externe Beratungen.

### **Produkt „Ausbildung/PeTra/Pensionäre/ATZ“**

Die Ausbildungssituation für 2013 stellt sich folgendermaßen dar:

Anzahl der Ausbildungsplätze:

➤ Stadt Detmold

5 Beamtenanwärter/innen  
2 Feuerwehrbeamtenanwärter  
6 Verwaltungsfachangestellte  
2 Kfz-Mechatroniker  
1 Fachkraft für Abwassertechnik  
1 Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau  
1 Immobilienkauffrau  
2 Veranstaltungskaufleute  
2 Fachkraft für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice  
1 Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration  
1 Kaufmann für Tourismus und Freizeit  
24 Ausbildungsplätze

➤ Chance Ausbildung Lippe eV (CAL)

14 Auszubildende in den Berufen

Kaufleute in der Bürokommunikation, Veranstaltungskaufleute und Kaufleute für Tourismus und Freizeit, Tierpfleger

➤ DetCon GmbH

2 Auszubildende im Beruf des Fachangestellten für Bäderbetriebe

➤ Detmolder Stadthallen GmbH

1 Auszubildende zur Veranstaltungskaufrau

Insgesamt finanziert die Stadt Detmold somit 41 Ausbildungsplätze. Hinzu kommen weitere 4 Praktikanten, deren Praktikumszeit ebenfalls einen Teil der Ausbildung darstellt. So z.B. in den Berufen der Erzieher/innen, Sozialpädagogen und Rettungsassistenten.

Des Weiteren wird in diesem Produkt die Personal-Transferagentur (PeTra) dargestellt. Aufgabe der PeTra ist es, im Interesse der Gesamtverwaltung die Stellenbesetzungen zu steuern. Ziel ist es weiterhin, Personalkosten zu reduzieren und die Personalbedarfe über den verwaltungsinternen Arbeitsmarkt zu realisieren. Darüber hinaus sollen die Mitarbeiter/innen bei der beruflichen Weiterentwicklung gezielt gefördert und weitervermittelt werden.

Zudem wird hier die Leistung „Pensionäre/Altersteilzeit“ geführt, die einen Hauptteil der Aufwendungen verursacht. Hier sind die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger dargestellt, die mit rd. 2,74 Mio. € den größten Teil der ordentlichen Aufwendungen dieses Produktes ausmachen. Des Weiteren beinhaltet das Produkt im Finanzplan die Auszahlungen für die Beschäftigten in Altersteilzeit, die sich in der Freistellungsphase befinden. Von derzeit 48 Altersteilzeitfällen befinden sich 30 Beschäftigte in der Freistellungsphase.

Die Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 29.000 €. Dies sind im Wesentlichen Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit für eine Ausbildungsförderung sowie zur Altersteilzeitförderung. Im gleichen Maße wie die Anzahl der ATZ-Verträge zurückgeht, reduzieren sich die Erstattungen zur ATZ-Förderung.

### **Produkt „Personalgestellung“**

Hier werden alle Erträge und Aufwendungen dargestellt, die im Zusammenhang mit der Personalgestellung von Mitarbeitern an andere Einrichtungen entstehen. Das Ergebnis sollte daher kostenneutral sein.

Die ordentlichen Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 899.000 €, die Aufwendungen dagegen bei 726.000 €. Insgesamt schließt das Produkt mit einem positiven Ergebnis von 346.611 € ab.

Wie bereits zum Plan 2011 wurden auch im Plan 2013 gesamtstädtische Personalaufwandeinsparungen in Höhe von 400.000 € in diesem Produkt stellvertretend für die Einsparungen in den Fachbereichen berücksichtigt. Im Rechnungsergebnis wird sich dieser Betrag in anderen Produkten wiederfinden, die zum Zeitpunkt der Planung noch nicht vorausgesagt werden können. Des Weiteren wird in diesem Produkt zentral ein Budget zur Sicherstellung der leistungsorientierten Bezahlung für Beamte bereitgehalten. Hier ist die Rechtslage noch nicht eindeutig geklärt.

Nachdem der Kreis Lippe die Aufgaben und zum Teil auch das Personal der ehemaligen ARGE (Lippe pro Arbeit gGmbH) übernommen hat, werden in diesem Produkt noch 23 Beschäftigte mit 19 Stellen geführt.

### **Produkt „IT-Service“**

In diesem Produkt wird die datenverarbeitungsmäßige Betreuung der Einheiten der Stadtverwaltung dargestellt. Ebenso ist hier der Webmaster angesiedelt.

Dieses Produkt unterliegt einem ständig wachsendem und sich veränderndem Aufgabengebiet bzw. -umfang. Nachdem zum Haushalt 2011 damit begonnen wurde, alle Aufwendungen für Hard- und Software zentral im IT-Service darzustellen, ist seit dem Jahr 2013 auch die Betreuung der städtischen Telefonanlage hinzu gekommen. In die zentrale Darstellung des Aufwandes ist noch nicht die IT-Unterstützung der Schulen einbezogen. Dies ist für die weitere Zukunft geplant.

In diesem Produkt werden alle Leistungen und die damit verbundenen Aufwendungen über die Interne Leistungsverrechnung mit den Fachbereichen abgerechnet. Hier ergeben sich durch die frühzeitige Planung Toleranzen zu den später tatsächlich anzumeldenden Beträgen für z.B. Gebäudemanagement. In der Regel verbleiben lediglich die in der Umlage des KRZ Lemgo enthaltene "Investitionspauschale" und "Netzwerkkosten" als Zuschussbedarf im Produkt IT-Service.

In den Haushaltsplanberatungen wurde im Produkt "IT-Service" eine pauschale Kürzung des Sachaufwandes in Höhe von 500.000 € vorgenommen, so dass das Produkt ein positives Ergebnis in Höhe von rd. 242.000 € aufweist.

### **Produkt „Interner Dienstbetrieb“**

Das Produkt Interner Dienstbetrieb stellt der Stadtverwaltung die erforderliche Infrastruktur wie Postein- und -ausgang, Hausdruckerei und Fahrdienst, sowie das Stadtarchiv zur Verfügung und verrechnet diese mit den Organisationseinheiten über eine Interne Leistungsverrechnung.

Die ordentlichen Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 25.000 € und damit rd. 17.000 € unter dem Plan 2012. In diesem Produkt wird die Minderung der Erträge und Aufwendungen für die Telefonanlage dargestellt. Die Erträge aus Internen Leistungsbeziehungen betragen rd. 765.000 €.



Ordentliche Aufwendungen fallen in Höhe von rd. 671.000 € an und die Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen liegen bei 60.579 €. Bei den Internen Leistungsverrechnungen ist eine deutlich positive Veränderung im Gebäudemanagement zu verzeichnen. Aufgrund der frühzeitigen Budget-Planung wird diese Abweichung nunmehr als positives Ergebnis in Höhe von rd. 59.000 € ausgewiesen.

#### **Produkt „Vorstandsangelegenheiten“**

In diesem Produkt konnten in der Vergangenheit Zuweisungen für Integration vom Land NRW (Projekt "Komm In") und vom Bund (Stärken vor Ort) als ordentliche Erträge verbucht werden. Die Fördermittel waren lediglich bis 2012 bewilligt und werden ab dem Jahr 2013 nicht mehr zur Verfügung gestellt.

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 1,14 Mio. €. Hiervon fallen rd. 81 % (rd. 925.000 €) auf den Personalaufwand. Rund 218.000 € entfallen auf Sach-, Transfer- und sonstige ordentliche Aufwendungen. Davon sind 100.000 € für Integration vorgesehen. Die Position "Strategische Projekte" wurde gem. dem Ergebnis der Perspektivkommission in 2012 weiterhin auf 5.000 € reduziert

Zusammen mit dem Saldo aus internen Leistungsbeziehungen schließt das Produkt mit einem Zuschussbedarf in Höhe von 1,36 Mio. € ab.

#### **Produkt „Prüfungen“**

Dieses Produkt beinhaltet sämtliche Tätigkeiten der Rechnungsprüfung.

Der Teilergebnisplan 2013 weist für dieses Produkt keine Erträge aus.

Es fallen ordentliche Aufwendungen in Höhe von rd. 448.000 € an, wobei ca. 99 % der Kosten auf den Personalaufwand entfallen. Für Sachaufwendungen stehen in 2013 rd. 5.000 € zur Verfügung und für die Internen Leistungsverrechnungen sind rd. 43.000 € geplant.

Das Produkt weist somit ein Gesamtergebnis von -490.658 € aus.

Der Schwerpunkt der Rechnungsprüfung in 2013 wird bei der Prüfung der NKF - Jahresabschlüsse für 2010 und 2011 liegen, soweit sie erstellt sind. Ferner sind die Eröffnungsbilanz des Gesamtabchlusses und der erste Gesamtabschluss zu prüfen.

Ein Jahresabschluss ist dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ergibt. Es ist auch zu prüfen, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. Die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sind auch Bestandteil der Prüfung.

Beim Lagebericht ist zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob seine Angaben eine richtige Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune wiedergeben.

Über das Ergebnis der Prüfung ist ein Bericht zu erstellen, der einen Bestätigungsvermerk oder einen Vermerk über seine Versagung zu enthalten hat, wodurch die Prüfung nun stärker eine Kontroll-, Informations- und Beglaubigungsfunktion bekommt. Der Bericht wird auch Angaben zu den übrigen Tätigkeiten der Rechnungsprüfung enthalten und im Rechnungsprüfungsausschuss beraten. Insoweit sind Leistungsdaten und Kennzahlen aus diesem Bericht ersichtlich.

Im technischen Bereich (Hochbau) liegt ein Schwerpunkt in der Begleitung der Baumaßnahme Heinrich Drake Realschule, das sich mit rund 10 Millionen € Gesamtkosten als das größte Bauprojekt der letzten Jahre darstellt.

Im Tiefbau sind vor allem die Großprojekte Friedrichstaler Kanal II. Bauabschnitt mit rd. 1,5 Mio. €, Kanalbau Quartier Teichstraße mit rd. 3,6 Mio. € sowie die Fortführung der Kanalerneuerung Im Nieleinen/ Weberstraße mit rd. 1,3 Mio. € zu nennen.

### **Produkt „Gleichstellung“**

Der Erfolgsplan für 2013 weist ordentliche Erträge in Höhe von 4.700 € aus, die aus Einnahmen für Veranstaltungen und Broschüren resultieren.

Die ordentlichen Aufwendungen liegen bei rd. 176.000 €, wobei ca. 62 % auf den Personalaufwand entfallen. Für Interne Leistungsbeziehungen sind rd. 27.000 € geplant.

Das Gesamtergebnis beläuft sich auf -198.000 €.

Das Produkt beinhaltet interne und externe Gleichstellungsarbeit.

Bei der internen Gleichstellungsarbeit handelt es sich im Personalbereich um die umfangreichen und regelmäßigen Aufgaben des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Bei fachlichen Planungen ist nach den gesetzlichen Vorgaben ebenfalls eine Beteiligung vorgesehen, um geschlechtergerechtes Verwaltungshandeln zu fördern. Zur externen Gleichstellungsarbeit gehört die Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Benachteiligungen und das Hinwirken auf strukturelle Veränderungen zur Verbesserung der Gleichstellung von Frau und Mann mit unterschiedlichen Akteuren/innen. Themenschwerpunkte in 2013 sind Geschlechterrollenklischees, Frauen und Geld, geschlechtersensible Jugendarbeit und Berufsorientierung sowie die Prävention von und Intervention bei Gewalt gegen Migrantinnen.

### **Produkt „Datenschutz“**

Nach den Vorschriften des Datenschutzgesetzes NRW ist ein behördlicher Datenschutzbeauftragter und eine Vertreterin bestellt worden. Die aus dieser Tätigkeit resultierenden Aufwendungen werden in diesem Produkt dargestellt.

Im Produkt "Datenschutz" werden keine Erträge erwirtschaftet.

Der Erfolgsplan für 2013 weist ordentliche Aufwendungen in Höhe von 20.000 € aus.

Das Gesamtergebnis beläuft sich auf – 20.575 €.

Zum Datenschutz gehören in 2013ff die folgenden Aufgaben:

- Prüfung der zur Gewährung des Datenschutzes getroffenen technischen u. organisatorischen Maßnahmen,
- Vorabkontrolle beim Einsatz von IT-Verfahren zur Verarbeitung personenbezogener Daten,
- Beteiligung bei Planung, Einführung und Änderung von Verfahren,
- Beratung und Unterstützung in allen Fragen des Datenschutzes sowie der datenschutzgerechten Organisation,
- Beratung und Mitwirkung bei der Erstellung von Richtlinien, Rundschreiben, Dienstvereinbarungen und Antragsformularen, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet werden.

### **Produkt „Personalrat“**

In diesem Produkt werden folgende Leistungen durchgeführt:

- Überwachung, dass Gesetze, Verordnungen und Tarifverträge eingehalten werden, sowie deren Umsetzung
- Wahrnehmung der
  - Mitbestimmungsrechte nach § 72 LPVG NRW,
  - Mitwirkungsrechte nach § 73 LPVG,

- Anhörungsrechte nach §§ 74 und 75 LPVG NRW.

Die Kernaufgaben des Personalrates werden im Landespersonalvertretungsgesetz Nordrhein-Westfalen (LPVG/NW) beschrieben, welche mit der letzten Änderung zum 16.7.2011 ausgeweitet wurden.

Der Personalrat hat zu überwachen, dass die zugunsten der Mitarbeitenden geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsanordnungen in der Dienststelle eingehalten werden.

Neben diesen beschriebenen Aufgaben ist der Personalrat oftmals Ansprechpartner in Konfliktfällen zwischen Mitarbeitenden untereinander und zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften aller Ebenen. In den meisten Fällen ist der Personalrat aktiv an der Konfliktlösung zum Wohle der Dienststelle beteiligt.

In diesem Produkt werden keine Erträge erzielt.

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf ca. 177.000 €, wovon ca. 171.000 € (97%) für Personalaufwendungen geplant sind. Die sonstigen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr wieder leicht rückläufig, da in 2012 die Personalratswahl organisiert und durchgeführt werden musste und in 2013 dafür keine Kosten anfallen.

Das Ergebnis beträgt in 2013 lt. Plan rd. -207.000 €.

#### **Produkt „FAIR“**

Zum 1.1.2013 wird das Beratungs- und Koordinierungsbüro FAIR- „Frau und Arbeit in der Region“ als eigenes Produkt im Fachbereich 1 angesiedelt. Vorher wurde FAIR mit den Beteiligungen im Produkt „Beteiligungen/FAIR“ bei den Allgemeinen Finanzen dargestellt.

Durch Zuwendungen und Kostenerstattungen des Kreises für FAIR werden Erträge in Höhe von rd. 44.000 € erzielt. Demgegenüber stehen ordentliche Aufwendungen in Höhe von rd. 85.000 €. Es ergibt sich ein Zuschussbedarf von rd. 42.000 €

Durch die Arbeit des Beratungs- und Koordinationsbüros FAIR sollen vor allem:

- Förderung der Erwerbsfähigkeit und der Erwerbstätigkeit von Frauen,
- eine verbesserte Erschließung des weiblichen Erwerbspotentials,
- die Erweiterung der beruflichen Perspektiven von jungen Frauen (und die Erweiterung ihres Berufswahlspektrums)
- die Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für Zielgruppen mit besonderen Hemmnissen (z.B. Migrantinnen) erreicht werden.

Die Maßnahmen der Zielerreichung sind im Wesentlichen: Information, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Unterstützung, Vernetzung und Kooperation. Dafür kooperiert FAIR mit den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, Trägern der Aus- und Weiterbildung, Agentur für Arbeit, Kammern, Betrieben, Schulen und weiteren Institutionen und Projekten in der Region.

#### **IV. Ausblick**

Das Jahr 2013 wird in den „Finanzprodukten“ des Fachbereiches 1 besonderes Augenmerk auf die Erstellung der Jahresabschlüsse 2011 und 2012 gelegt werden.

Auch in 2013 ist es Ziel des Fachbereiches 1 die vorhandenen Ressourcen optimal einzusetzen und somit den Ansprüchen der Bürger/innen und der Organisationseinheiten gerecht zu werden.



**Ziele**

1. Die Stadt steuert über strategische Ziele.
2. Im Rahmen des Berichtswesens wird über Indikatoren der Entwicklung der Stadt Detmold laufend berichtet.
3. Die Stadt ist finanziell leistungs- und gestaltungsfähig.
4. Die Stadt verwendet zeitgemäße Instrumente zur Organisation der Verwaltung und zum Personalmanagement.
5. Die Verwaltung nutzt wirtschaftliche Dienstleistungsangebote des Fb.1 zur Durchführung ihres Betriebes.

<b>Teilergebnisplan</b> <b>Ertrags- und Aufwandsarten in €</b>	<b>vorl. Ergebnis</b> <b>2011</b>	<b>Ansatz</b> <b>2012</b>	<b>Ansatz</b> <b>2013</b>	<b>Planung</b> <b>2014</b>	<b>Planung</b> <b>2015</b>	<b>Planung</b> <b>2016</b>
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	204.324,46	54.910	69.217	64.284	64.658	65.034
+ Sonstige Transfererträge	1.750,00	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.122,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	415,00	1.000	500	500	500	500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.425.659,25	1.256.340	1.296.127	1.318.894	1.330.397	1.342.494
+ Sonstige ordentliche Erträge	328.234,99	327.094	403.151	345.914	345.884	345.853
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.961.505,70</b>	<b>1.640.644</b>	<b>1.770.295</b>	<b>1.730.892</b>	<b>1.742.739</b>	<b>1.755.181</b>
- Personalaufwendungen	6.459.096,23	6.003.868	6.378.337	6.429.719	6.447.288	6.514.304
- Versorgungsaufwendungen	2.609.819,00	2.750.824	2.743.612	2.793.822	2.807.990	2.827.701
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	412.650,42	547.600	498.100	309.600	309.600	309.600
- Bilanzielle Abschreibungen	80.343,27	146.564	166.310	164.446	165.236	165.126
- Transferaufwendungen	317.561,12	237.660	753.081	753.081	753.081	753.081
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.230.352,98	2.402.199	1.556.287	1.506.523	1.538.923	1.555.773
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>12.109.823,02</b>	<b>12.088.715</b>	<b>12.095.727</b>	<b>11.957.191</b>	<b>12.022.118</b>	<b>12.125.585</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-10.148.317,32</b>	<b>-10.448.071</b>	<b>-10.325.432</b>	<b>-10.226.299</b>	<b>-10.279.379</b>	<b>-10.370.404</b>
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.700,00	0	0	0	0	0
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.168.017,32</b>	<b>-10.448.071</b>	<b>-10.325.432</b>	<b>-10.226.299</b>	<b>-10.279.379</b>	<b>-10.370.404</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.585.708,34	4.006.089	4.373.113	4.281.172	4.338.133	4.347.540
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.692.109,02	1.569.201	1.596.328	1.565.872	1.588.222	1.607.431
<b>= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.893.599,32</b>	<b>2.436.888</b>	<b>2.776.785</b>	<b>2.715.300</b>	<b>2.749.911</b>	<b>2.740.109</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>-7.274.418,00</b>	<b>-8.011.183</b>	<b>-7.548.647</b>	<b>-7.510.999</b>	<b>-7.529.468</b>	<b>-7.630.295</b>

<b>Teilfinanzplan</b> <b>Ein- und Auszahlungsarten in €</b>	<b>vorl. Ergebnis</b> <b>2011</b>	<b>Ansatz</b> <b>2012</b>	<b>Ansatz</b> <b>2013</b>	<b>VE</b> <b>2013</b>	<b>Planung</b> <b>2014</b>	<b>Planung</b> <b>2015</b>	<b>Planung</b> <b>2016</b>
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	272.844,02	54.910	69.217	0	64.284	64.658	65.034
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.046,20	1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	415,00	1.000	500	0	500	500	500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.633.117,29	1.256.340	1.296.127	0	1.318.894	1.330.397	1.342.494
+ Sonstige Einzahlungen	389.577,48	327.094	345.951	0	345.914	345.884	345.853
<b>= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.296.999,99</b>	<b>1.640.644</b>	<b>1.713.095</b>	<b>0</b>	<b>1.730.892</b>	<b>1.742.739</b>	<b>1.755.181</b>
- Personalauszahlungen	7.209.572,92	6.848.662	6.656.137	0	6.472.113	6.383.596	6.421.651
- Versorgungsauszahlungen	3.652.732,26	3.748.464	3.812.054	0	3.888.295	3.927.178	3.966.450
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	365.241,96	477.600	281.600	0	252.600	252.600	252.600
- Transferauszahlungen	312.066,88	237.660	753.081	0	753.081	753.081	753.081
- Sonstige Auszahlungen	2.194.607,59	2.401.399	1.556.187	0	1.505.623	1.538.023	1.554.873
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.734.221,61</b>	<b>13.713.785</b>	<b>13.059.059</b>	<b>0</b>	<b>12.871.712</b>	<b>12.854.478</b>	<b>12.948.655</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>	<b>vorl. Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>VE 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
<b>= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	- 11.437.221,62	-12.073.141	-11.345.964	0	-11.140.820	-11.111.739	-11.193.474
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.566,04	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	10.620,41	8.644	7.342	0	6.141	6.142	5.271
<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>12.186,45</b>	<b>8.644</b>	<b>7.342</b>	<b>0</b>	<b>6.141</b>	<b>6.142</b>	<b>5.271</b>
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	232.823,70	319.100	553.800	0	181.100	181.600	182.100
<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>232.823,70</b>	<b>319.100</b>	<b>553.800</b>	<b>0</b>	<b>181.100</b>	<b>181.600</b>	<b>182.100</b>
<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-220.637,25</b>	<b>-310.456</b>	<b>-546.458</b>	<b>0</b>	<b>-174.959</b>	<b>-175.458</b>	<b>-176.829</b>
<b>= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit</b>	- 11.657.858,87	-12.383.597	-11.892.422	0	-11.315.779	-11.287.197	-11.370.303
<b>= Saldo des Teilfinanzplanes nach Finanztätigkeit</b>	- 11.657.858,87	-12.383.597	-11.892.422	0	-11.315.779	-11.287.197	-11.370.303

### Kurzbeschreibung

Mitwirkung bei allen Angelegenheiten der Finanzwirtschaft

### Ziele

- Bereitstellung von Finanzmitteln und Sicherstellung der nachhaltigen finanziellen Leistungsfähigkeit und korrekte Abwicklung der Steuer- und Gebührenbescheide
- Gewährleistung einer schnellen Entschuldung

### Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW; Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Kommunalabgabengesetz, Vorstands- und Ratsbeschlüsse

### Zielgruppe

Vorstand, Rat, Ausschüsse, alle Organisationseinheiten, Eigengesellschaften, Institutionen u.a.

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Stellen	Anz.	9,75	9,76	9,75	–	–	–

Leistungen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Hundsteuereinnahmen	€	218.051	215.000	215.000	–	–	–
Gesamtzahl der veranlagten Betriebe	Anz.	1.775	1.600	1.800	0	0	0
Gewerbsteuereinnahmen	€	47.573.709	52.000.000	54.000.000	–	–	–
Grundbesitzabgabenbescheide	Anz.	35.636	33.700	34.000	–	–	–
Vergnügungssteueraufkommen	€	569.483	525.000	700.000	–	–	–
Vergnügungssteuerbescheide	Anz.	192	180	200	–	–	–
Städtische Betriebe gewerblicher Art	Anz.	12	12	12	–	–	–

Kennzahlen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Steuerbescheid	€	14,02	16,13	16,38	–	–	–
Steuerbescheide je Mitarbeiter/in	Anz.	11.943	11.293	11.400	–	–	–
Gewerbsteuereinnahmen je Einwohner/in	€	655,09	712,33	743,68	–	–	–
Grundsteuereinnahmen je Einwohner/in	€	154,22	171,85	174,08	–	–	–
Nettofinanzkraft je Einwohner/in	€	781,40	904,36	868,46	–	–	–
Schuldenstand je Einwohner/in	€	2.006,00	2.104,00	2.099,00	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.000,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	19.279,90	20.150	20.200	20.200	20.200	20.200
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>49.279,90</b>	<b>50.150</b>	<b>50.200</b>	<b>50.200</b>	<b>50.200</b>	<b>50.200</b>
- Personalaufwendungen	561.496,39	573.570	619.015	625.690	631.954	638.281
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.433,80	5.900	46.400	17.400	17.400	17.400
- Bilanzielle Abschreibungen	370,00	507	507	507	507	507
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.428,98	35.650	34.350	19.350	19.350	19.350

<b>Teilergebnisplan</b> <b>Ertrags- und Aufwandsarten in €</b>	<b>vorl. Ergebnis</b> <b>2011</b>	<b>Ansatz</b> <b>2012</b>	<b>Ansatz</b> <b>2013</b>	<b>Planung</b> <b>2014</b>	<b>Planung</b> <b>2015</b>	<b>Planung</b> <b>2016</b>
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>609.729,17</b>	<b>615.627</b>	<b>700.272</b>	<b>662.947</b>	<b>669.211</b>	<b>675.538</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-560.449,27</b>	<b>-565.477</b>	<b>-650.072</b>	<b>-612.747</b>	<b>-619.011</b>	<b>-625.338</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	201.138,07	0	45.800	45.800	45.800	45.800
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	440.809,06	434.044	470.121	464.513	469.034	472.837
<b>= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-239.670,99</b>	<b>-434.044</b>	<b>-424.321</b>	<b>-418.713</b>	<b>-423.234</b>	<b>-427.037</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>-800.120,26</b>	<b>-999.521</b>	<b>-1.074.393</b>	<b>-1.031.460</b>	<b>-1.042.245</b>	<b>-1.052.375</b>

<b>Teilfinanzplan</b> <b>Ein- und Auszahlungsarten in €</b>	<b>vorl. Ergebnis</b> <b>2011</b>	<b>Ansatz</b> <b>2012</b>	<b>Ansatz</b> <b>2013</b>	<b>VE</b> <b>2013</b>	<b>Planung</b> <b>2014</b>	<b>Planung</b> <b>2015</b>	<b>Planung</b> <b>2016</b>
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.767,17	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
+ Sonstige Einzahlungen	22.374,63	20.150	20.200	0	20.200	20.200	20.200
<b>= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>59.141,80</b>	<b>50.150</b>	<b>50.200</b>	<b>0</b>	<b>50.200</b>	<b>50.200</b>	<b>50.200</b>
- Personalauszahlungen	462.348,25	481.199	511.660	0	517.087	522.265	527.495
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.963,26	5.900	46.400	0	17.400	17.400	17.400
- Sonstige Auszahlungen	20.891,57	35.650	34.350	0	19.350	19.350	19.350
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>502.203,08</b>	<b>522.749</b>	<b>592.410</b>	<b>0</b>	<b>553.837</b>	<b>559.015</b>	<b>564.245</b>
<b>= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-443.061,28</b>	<b>-472.599</b>	<b>-542.210</b>	<b>0</b>	<b>-503.637</b>	<b>-508.815</b>	<b>-514.045</b>

#### **Erläuterungen**

Das Produkt Finanzen enthält neben der Leistung Finanzen auch die Leistung Steuern und Abgaben.

Die Erträge dieses Produktes liegen bei ca. 50.000 Euro und werden durch Kostenerstattungen für die Leistung Finanzen, sowie durch Stundungs- und Aussetzungszinsen der Leistung Steuern und Abgaben erzielt.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen ca. 700.000 Euro, davon entfallen rd. 88 % (619.015 Euro) auf den Personalaufwand.

Das Produkt schließt mit einem Ergebnis von -1.074.393 Euro ab. Aufgrund der nicht mehr anfallenden Erträge aus der Internen Leistungsverrechnung "Steuern und Abgaben" und erhöhter Personalausgaben fällt der Zuschussbedarf damit rd. 75.000 Euro höher aus als im Vorjahr.

Die im Produkt "Finanzen" erscheinenden Leistungsdaten sind überwiegend aus der Leistung "Steuern und Abgaben".

Die Gewerbesteureinnahmen sind aufgrund der derzeitigen Wirtschaftslage für 2013 in Höhe von 54 Mio. Euro geplant. Die Grundsteuereinnahmen sind mit 12,64 Mio. Euro (Grundsteuer A 90.000 Euro und Grundsteuer B 12.550.000 Euro) angesetzt. Aufgrund der Anhebung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuern im Jahr 2012 steigen die Kennzahlen Gewerbesteuern je Einwohner/in und Grundsteuereinnahmen je Einwohner/in.

Bei der Kennzahl Nettofinanzkraft je Einwohner handelt es sich um eine Kennzahl, die aus der Steuerkraft zuzüglich den Schlüsselzuweisungen und abzüglich der Kreisumlage gebildet wird.

Neben dem laufenden Haushalt wird das Hauptaugenmerk der Mitarbeiter/innen dieses Produktes auf der Erstellung des Jahresabschlusses 2011 liegen.



### Kurzbeschreibung

Ausführung der Kassengeschäfte gem. des städtischen Finanzrahmens und Bereitsstellung der erforderlichen Liquidität

### Ziele

Ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte und wirtschaftliche Verwaltung der Kassenmittel

### Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW; Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen

### Zielgruppe

Bürger, Steuer-/Abgabenpflichtige und alle Organisationseinheiten

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Stellen	Anz.	15,35	15,33	15,12	-	-	-

Leistungen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Anzahl der Buchungen auf Einzahlungskonten	Anz.	1.055.310	1.080.000	1.070.000	-	-	-
Anzahl der Buchungen auf Auszahlungskonten	Anz.	106.919	104.000	107.000	-	-	-

Kennzahlen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Anzahl der Buchungen auf Einzahlungskonten pro Mitarbeiter/in	Anz.	175.885	180.000	214.000	-	-	-
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Buchung	€	0,42	0,40	0,40	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120,00	300	300	300	300	300
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229.458,70	228.978	239.303	244.540	246.475	248.948
+ Sonstige ordentliche Erträge	702,40	2.150	800	800	800	800
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>230.281,10</b>	<b>231.428</b>	<b>240.403</b>	<b>245.640</b>	<b>247.575</b>	<b>250.048</b>
- Personalaufwendungen	814.641,88	825.457	827.671	844.225	852.666	861.193
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	598,73	50	50	50	50	50
- Bilanzielle Abschreibungen	123,00	123	123	123	123	123
- Transferaufwendungen	1.300,00	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.100,41	35.670	36.170	36.170	36.170	36.170
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>854.764,02</b>	<b>862.550</b>	<b>865.264</b>	<b>881.818</b>	<b>890.259</b>	<b>898.786</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-624.482,92</b>	<b>-631.122</b>	<b>-624.861</b>	<b>-636.178</b>	<b>-642.684</b>	<b>-648.738</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.076.936,00	1.020.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	449.103,14	397.586	348.319	329.801	336.110	340.945
<b>= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>627.832,86</b>	<b>622.414</b>	<b>651.681</b>	<b>670.199</b>	<b>663.890</b>	<b>659.055</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>3.349,94</b>	<b>-8.708</b>	<b>26.820</b>	<b>34.021</b>	<b>21.206</b>	<b>10.317</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120,00	300	300	0	300	300	300
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	203.155,81	228.978	239.303	0	244.540	246.475	248.948
+ Sonstige Einzahlungen	-14.000,33	2.150	800	0	800	800	800
<b>= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>189.275,48</b>	<b>231.428</b>	<b>240.403</b>	<b>0</b>	<b>245.640</b>	<b>247.575</b>	<b>250.048</b>
- Personalauszahlungen	742.329,74	764.459	770.440	0	785.849	793.707	801.644
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50	50	0	50	50	50
- Transferauszahlungen	1.250,00	1.250	1.250	0	1.250	1.250	1.250
- Sonstige Auszahlungen	38.402,40	35.670	36.170	0	36.170	36.170	36.170
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>781.982,14</b>	<b>801.429</b>	<b>807.910</b>	<b>0</b>	<b>823.319</b>	<b>831.177</b>	<b>839.114</b>
<b>= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-592.706,66</b>	<b>-570.001</b>	<b>-567.507</b>	<b>0</b>	<b>-577.679</b>	<b>-583.602</b>	<b>-589.066</b>
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	691,91	0	0	0	0	0	0
<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>691,91</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitionstätigkeit</b>	<b>-593.398,57</b>	<b>-570.001</b>	<b>-567.507</b>	<b>0</b>	<b>-577.679</b>	<b>-583.602</b>	<b>-589.066</b>

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
<b>Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze</b>									
<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

### Erläuterungen

In diesem Produkt befinden sich die Finanzbuchhaltung, die Zahlungsabwicklung und die Buchhaltung und kaufmännische Betreuung für die DetCon und deren Tochterunternehmen.

Die Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 240.000 € und resultieren aus Kostenerstattungen der DetCon für die Buchhaltung der DetCon und deren Tochterunternehmen. Außerdem werden Erträge durch Interne Leistungsbeziehungen in Höhe von ca. 1,00 Mio. € erwirtschaftet. Die ordentlichen Aufwendungen betragen rd. 865.000 €, wovon rd.828.000 € (rd.96 %)auf den Personalaufwand entfallen. Des Weiteren fallen Aufwendungen für Interne Leistungsbeziehungen in Höhe von rd. 348.000 € an.

In der Leistung Zahlungsabwicklung (Stadtkasse) wurde in 2012 eine Stelle abgebaut, in der Leistung Geschäftsbuchführung (Finanzbuchhaltung) wurde eine Vertretung für eine Mitarbeiterin im Mutterschutz (0,64 Stelle) und 0,74 Stelle für die Anlagenbuchhaltung neu besetzt. Über das gesamte Produkt gesehen konnten gegenüber dem Vorjahr 0,21 Stelle abgebaut werden.

Die aufgeführten Leistungsdaten zeigen überwiegend Daten aus der Leistung "Zahlungsabwicklung". Die Anzahl der Buchungen wurden auf Grundlage der vorliegenden Buchungszahlen aus den Jahren 2010 und 2011 geplant. Hier wird es im Wesentlichen keine Änderungen geben. Ziel der Zahlungsabwicklung ist weiterhin die Senkung der Bestände der ungeklärten Zahlungseingänge.

Geändert hat sich allerdings die Kennzahl "Anzahl der Buchungen pro Mitarbeiter/in". Da eine Mitarbeiterin in 2012 in die Ruhephase der Altersteilzeit wechselte und die Stelle nicht wiederbesetzt wurde, wurden die anfallenden Arbeiten auf die verbliebenen Mitarbeiter/innen verteilt. Bei ungefähr gleichem Buchungsaufkommen und einer Mitarbeiterin weniger hat sich die Kennzahl entsprechend erhöht.

### Kurzbeschreibung

Beitreibung von eigenen und fremden Geldforderungen

### Ziele

erfolgreiche Beitreibung von Forderungen

### Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW; Gemeindehaushaltsverordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW, Dienstanweisungen

### Zielgruppe

Bürger, Steuer-/ Abgabepflichtige und alle Organisationseinheiten

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Stellen	Anz.	4,77	4,78	4,77	–	–	–

Leistungen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Anzahl der eigenen neuen Vollstreckungsaufträge	Anz.	5.320	4.500	5.400	–	–	–
Anzahl der fremden neuen Vollstreckungsaufträge	Anz.	2.997	2.280	3.000	–	–	–
Anzahl der neuen Vollstreckungsaufträge gesamt	Anz.	8.317	6.780	8.400	0	0	0
Anzahl der Forderungspfändungen	Anz.	813	720	816	–	–	–
Anzahl der beantragten Zwangsversteigerungen	Anz.	39	60	40	–	–	–
Anzahl der Einsätze der Parkkralle	Anz.	4	12	4	–	–	–

Kennzahlen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Anzahl der Vollstreckungsaufträge pro Jahr	Anz.	8.317	6.780	8.400	–	–	–
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Vollstreckungsauftrag	€	37,36	46,50	42,40	–	–	–
Mahnquote	%	3,17	4,53	2,89	–	–	–
Einzugsquote	%	15,20	50,00	49,46	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Sonstige ordentliche Erträge	303.320,87	300.000	320.000	320.000	320.000	320.000
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>303.320,87</b>	<b>300.000</b>	<b>320.000</b>	<b>320.000</b>	<b>320.000</b>	<b>320.000</b>
- Personalaufwendungen	265.465,44	271.314	290.394	296.201	299.164	302.153
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.749,29	11.250	12.000	12.000	12.000	12.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.247,32	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	80,00	80	80	80	80	80
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.467,92	4.650	11.500	11.500	11.500	11.500
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>292.009,97</b>	<b>287.294</b>	<b>313.974</b>	<b>319.781</b>	<b>322.744</b>	<b>325.733</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>11.310,90</b>	<b>12.706</b>	<b>6.026</b>	<b>219</b>	<b>-2.744</b>	<b>-5.733</b>

<b>Teilergebnisplan</b> <b>Ertrags- und Aufwandsarten in €</b>	<b>vorl. Ergebnis</b> <b>2011</b>	<b>Ansatz</b> <b>2012</b>	<b>Ansatz</b> <b>2013</b>	<b>Planung</b> <b>2014</b>	<b>Planung</b> <b>2015</b>	<b>Planung</b> <b>2016</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	64.653,00	20.644	37.000	48.000	51.000	54.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.443,22	33.350	53.217	52.018	53.192	54.235
<b>= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>35.209,78</b>	<b>-12.706</b>	<b>-16.217</b>	<b>-4.018</b>	<b>-2.192</b>	<b>-235</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>46.520,68</b>	<b>0</b>	<b>-10.191</b>	<b>-3.799</b>	<b>-4.936</b>	<b>-5.968</b>

<b>Teilfinanzplan</b> <b>Ein- und Auszahlungsarten in €</b>	<b>vorl. Ergebnis</b> <b>2011</b>	<b>Ansatz</b> <b>2012</b>	<b>Ansatz</b> <b>2013</b>	<b>VE</b> <b>2013</b>	<b>Planung</b> <b>2014</b>	<b>Planung</b> <b>2015</b>	<b>Planung</b> <b>2016</b>
+ Sonstige Einzahlungen	376.273,66	300.000	320.000	0	320.000	320.000	320.000
<b>= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>376.273,66</b>	<b>300.000</b>	<b>320.000</b>	<b>0</b>	<b>320.000</b>	<b>320.000</b>	<b>320.000</b>
- Personalauszahlungen	253.414,78	257.022	274.002	0	279.482	282.278	285.099
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.872,94	11.250	12.000	0	12.000	12.000	12.000
- Transferauszahlungen	80,00	80	80	0	80	80	80
- Sonstige Auszahlungen	13.617,02	4.650	11.500	0	11.500	11.500	11.500
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>280.984,74</b>	<b>273.002</b>	<b>297.582</b>	<b>0</b>	<b>303.062</b>	<b>305.858</b>	<b>308.679</b>
<b>= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>95.288,92</b>	<b>26.998</b>	<b>22.418</b>	<b>0</b>	<b>16.938</b>	<b>14.142</b>	<b>11.321</b>

#### **Erläuterungen**

Das Produkt "Forderungsmanagement" umfasst alle Tätigkeiten der Vollstreckung.

Durch das Vollstreckungsteam werden im Ergebnisplan Erträge (Einnahmen aus Vollstreckungsgebühren) in Höhe von rd. 320.000 € erzielt. Dazu kommen noch Erträge aus Internen Leistungsbeziehungen in Höhe von rd. 37.000 €. Demgegenüber stehen ordentliche Aufwendungen (überwiegend Personal- und Sachaufwand) in Höhe von rd. 314.000 € und Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen in Höhe von rd. 53.000 €.

Die Leistungsdaten spiegeln das Leistungsspektrum des Produktes "Forderungsmanagement" wider. Als neue Kennzahl wurde im vorletzten Jahr die Mahnquote aufgenommen. Bei dieser Größe wird das Mahnvolumen den bereinigten Gesamteinnahmen (ohne Transfererträge, Zuwendungen, allgemeinen Umlagen) gegenüber gestellt.

Die Einzugsquote stellt die gemahnten Forderungen den durch die Vollstreckung beizutreibenden Forderungen gegenüber. Daraus kann die Effektivität des Mahnverfahrens abgelesen werden.

Diese Kennzahlen werden auch in einem Arbeitskreis mit anderen Kommunen (Vollstreckungsteams) verglichen. Dabei erreicht Detmold gute Werte.

### Kurzbeschreibung

rechtliche Beratung zu Vorgängen in den Fachbereichen;  
 Wahrnehmung von Rechten und Interessen gegenüber Dritten, insbesondere vor Gerichten;  
 Betreuung des Rates, des Haupt- und Finanzausschusses, der Ratsfraktionen und der Rats- und Ausschussmitglieder;  
 Pflege des Ortsrechts (ohne Baurecht) und der Dienst- und Geschäftsordnung

### Ziele

optimale juristische Beratung des Vorstandes und der Organisationseinheiten und  
 Unterstützung der Vorstandsarbeit und der Politik

### Auftragsgrundlage

Anfragen/ Aufträge vom Vorstand und allen Organisationseinheiten

### Zielgruppe

Vorstand und alle Organisationseinheiten, Politik

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss, Rat

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Stellen	Anz.	4,55	4,47	4,24	–	–	–

Kennzahlen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Anzahl der Prozesse pro Jahr	Anz.	111,00	125,00	120,00	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	480,63	7.000	5.500	5.500	5.500	5.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>480,63</b>	<b>7.100</b>	<b>5.600</b>	<b>5.600</b>	<b>5.600</b>	<b>5.600</b>
- Personalaufwendungen	292.220,74	294.756	290.882	296.699	299.666	302.663
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	800	800	800	800	800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	555.282,48	555.167	560.850	560.850	560.850	560.850
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>847.503,22</b>	<b>850.723</b>	<b>852.532</b>	<b>858.349</b>	<b>861.316</b>	<b>864.313</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-847.022,59</b>	<b>-843.623</b>	<b>-846.932</b>	<b>-852.749</b>	<b>-855.716</b>	<b>-858.713</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.219,18	49.667	104.877	105.158	106.755	108.297
<b>= Ergebnis</b>	<b>-914.241,77</b>	<b>-893.290</b>	<b>-951.809</b>	<b>-957.907</b>	<b>-962.471</b>	<b>-967.010</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	7.000	5.500	0	5.500	5.500	5.500
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
<b>= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>7.100</b>	<b>5.600</b>	<b>0</b>	<b>5.600</b>	<b>5.600</b>	<b>5.600</b>
- Personalauszahlungen	262.344,45	268.933	290.882	0	296.699	299.666	302.663

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>	<b>vorl. Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>VE 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	800	800	0	800	800	800
- Sonstige Auszahlungen	538.178,27	555.167	560.850	0	560.850	560.850	560.850
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>800.522,72</b>	<b>824.900</b>	<b>852.532</b>	<b>0</b>	<b>858.349</b>	<b>861.316</b>	<b>864.313</b>
<b>= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-800.522,72</b>	<b>-817.800</b>	<b>-846.932</b>	<b>0</b>	<b>-852.749</b>	<b>-855.716</b>	<b>-858.713</b>

### **Erläuterungen**

In diesem Produkt findet die komplette rechtliche Beratung der gesamten Verwaltung und die Führung von Rechtsstreitigkeiten der Stadt Detmold statt. Außerdem werden die Aufgaben der Betreuung der Ratsangelegenheiten und der Pflege der Dienst- und Geschäftsordnung hier wahrgenommen.

Beim Produkt "Rat und Recht" wird in 2013 mit einem Ergebnis von rd. - 952.000 € gerechnet. In diesem Produkt werden nur geringfügige Erträge (aus Erstattungen von Gerichtsauslagen und Erstattungen der Fraktionen) erzielt. Rd. 853.000 € entfallen auf ordentliche Aufwendungen, von denen rd. 291.000 € Personalaufwendungen sind und dazu kommen noch rd. 561.000 € aus Sachaufwendungen. Hier schlagen insbesondere die Aufwantsentschädigungen für die Ratsmitglieder mit 377.000 €, die Geschäftsführungskosten mit 103.000 €, Verdienstausfall/Reisekosten für Ratsmitglieder mit 37.000 € und die Aufwendungen für Sitzungen mit 8.500 € zu Buche. Außerdem ist hier die Ortsteilförderung mit 29.000 € zugeordnet.

Für 2013 sind in diesem Produkt keine investiven Anschaffungen geplant.

Die Anzahl der Prozesse wurde auf Grundlage der Leistungsdaten der Vorjahre geplant.

### Kurzbeschreibung

Abwicklung von Personaldiensten  
 Beratung und Unterstützung in Fragen PE/OE sowie bei der Durchführung von PE/OE-Projekten  
 Erarbeitung und Fortentwicklung von Handlungsrahmen und Instrumenten der PE/OE

### Ziele

Effektive, effiziente und kundenorientierte Bearbeitung der Personalangelegenheiten;  
 Weiterentwicklung und Sicherung der Mitarbeiter- und Führungskompetenz

### Auftragsgrundlage

Beschluss des Vorstandes und Einzelaufträge der städtischen Gesellschaften und privaten Einrichtungen

### Zielgruppe

Vorstand, Fachbereiche, städtische Gesellschaften und private Einrichtungen

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Stellen	Anz.	8,69	9,19	9,19	–	–	–

Leistungen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Anzahl externer Personalfälle	Anz.	115	106	106	–	–	–
Anzahl der Pensionäre	Anz.	107	104	109	–	–	–
Anzahl der Beschäftigten	Anz.	928	913	913	–	–	–
Anzahl der betreuten Personalfälle	Anz.	1.150	1.123	1.128	0	0	0
Vollzeitverrechnete Stellen in der Gesamtverwaltung (ohne Personalgestellung)	Anz.	660	651	651	–	–	–

Kennzahlen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Anteil der Fortbildungskosten an den Gesamtpersonalkosten (analog KGSt)	%	0,45	–	0,51	–	–	–
Durchschnittlicher Betriebsaufwand je betreutem Personalfall	€	626,43	620,57	661,95	–	–	–
<b>Kundenzufriedenheit (alle 3 Jahre)</b>							
Personalausgaben je Einwohner	€	521,99	517,42	551,24	–	–	–
Personalquote - Anzahl der Ist-Stellen je 1.000 Einwohner	Anz.	9,10	8,58	8,66	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Sonstige Transfererträge	1.750,00	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.821,85	48.000	60.000	60.370	60.744	61.121
+ Sonstige ordentliche Erträge	259,97	194	57.351	114	84	53
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>60.831,82</b>	<b>48.194</b>	<b>117.351</b>	<b>60.484</b>	<b>60.828</b>	<b>61.174</b>
- Personalaufwendungen	608.804,09	606.248	712.477	651.193	630.457	636.330
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.825,00	23.250	23.000	23.000	23.000	23.000
- Bilanzielle Abschreibungen	275,00	275	275	275	275	275

<b>Teilergebnisplan</b> <b>Ertrags- und Aufwandsarten in €</b>	<b>vorl. Ergebnis</b> <b>2011</b>	<b>Ansatz</b> <b>2012</b>	<b>Ansatz</b> <b>2013</b>	<b>Planung</b> <b>2014</b>	<b>Planung</b> <b>2015</b>	<b>Planung</b> <b>2016</b>
- Transferaufwendungen	3.720,00	3.720	3.720	3.720	3.720	3.720
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	257.200,57	307.700	298.971	265.468	297.868	300.468
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>891.824,66</b>	<b>941.193</b>	<b>1.038.443</b>	<b>943.656</b>	<b>955.320</b>	<b>963.793</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-830.992,84</b>	<b>-892.999</b>	<b>-921.092</b>	<b>-883.172</b>	<b>-894.492</b>	<b>-902.619</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	482.807,79	502.163	500.813	500.813	500.813	500.813
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	141.084,30	116.178	132.530	127.697	129.971	131.828
<b>= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>341.723,49</b>	<b>385.985</b>	<b>368.283</b>	<b>373.116</b>	<b>370.842</b>	<b>368.985</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>-489.269,35</b>	<b>-507.014</b>	<b>-552.809</b>	<b>-510.056</b>	<b>-523.650</b>	<b>-533.634</b>

<b>Teilfinanzplan</b> <b>Ein- und Auszahlungsarten in €</b>	<b>vorl. Ergebnis</b> <b>2011</b>	<b>Ansatz</b> <b>2012</b>	<b>Ansatz</b> <b>2013</b>	<b>VE</b> <b>2013</b>	<b>Planung</b> <b>2014</b>	<b>Planung</b> <b>2015</b>	<b>Planung</b> <b>2016</b>
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	79.993,59	48.000	60.000	0	60.370	60.744	61.121
+ Sonstige Einzahlungen	257,67	194	151	0	114	84	53
<b>= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>80.251,26</b>	<b>48.194</b>	<b>60.151</b>	<b>0</b>	<b>60.484</b>	<b>60.828</b>	<b>61.174</b>
- Personalauszahlungen	538.018,06	517.995	595.858	0	549.692	554.756	559.872
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.600,00	23.250	23.000	0	23.000	23.000	23.000
- Transferauszahlungen	3.720,00	3.720	3.720	0	3.720	3.720	3.720
- Sonstige Auszahlungen	271.758,09	307.700	298.971	0	265.468	297.868	300.468
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>829.096,15</b>	<b>852.665</b>	<b>921.549</b>	<b>0</b>	<b>841.880</b>	<b>879.344</b>	<b>887.060</b>
<b>= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-748.844,89</b>	<b>-804.471</b>	<b>-861.398</b>	<b>0</b>	<b>-781.396</b>	<b>-818.516</b>	<b>-825.886</b>
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	10.620,41	8.644	7.342	0	6.141	6.142	5.271
<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.620,41</b>	<b>8.644</b>	<b>7.342</b>	<b>0</b>	<b>6.141</b>	<b>6.142</b>	<b>5.271</b>
<b>= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investivitätigkeit</b>	<b>-738.224,48</b>	<b>-795.827</b>	<b>-854.056</b>	<b>0</b>	<b>-775.255</b>	<b>-812.374</b>	<b>-820.615</b>

<b>Investitionsmaßnahmen in T€</b>	<b>Gesamt-</b> <b>ausgabe-</b> <b>bedarf</b>	<b>bisher</b> <b>bereit</b> <b>gest.</b>	<b>vorl. RE</b> <b>2011</b>	<b>Ansatz</b> <b>2012</b>	<b>Ansatz</b> <b>2013</b>	<b>VE</b> <b>2013</b>	<b>Planung</b> <b>2014</b>	<b>Planung</b> <b>2015</b>	<b>Planung</b> <b>2016</b>
<b>Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze</b>									
<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>10,6</b>	<b>8,6</b>	<b>7,3</b>	<b>0,0</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>	<b>5,3</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>10,6</b>	<b>8,6</b>	<b>7,3</b>	<b>0,0</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>	<b>5,3</b>

### **Erläuterungen**

Das Gesamtergebnis des Produktes Personal & Organisation schließt mit einer Unterdeckung von rd. 553.000 € ab. Gegenüber dem Planansatz 2012 erhöht sich der Betrag um rd. 45.000 €.

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen erhöhen sich auf 60.000 €. Seit dem Jahr 2011 werden in diesem Produkt die Erstattungen zum Mutterschaftsgeld zentral gebucht. Im Planansatz 2012 waren sie noch nicht enthalten. Für das Jahr 2013 wird mit Erstattungen in Höhe von rd. 10.000 € gerechnet. Bisher wurden die Erstattungen von den Krankenkassen mit den monatlichen Beiträgen verrechnet. So fiel der dezentrale Personalaufwand geringer aus. Außerdem fallen hier einmalig zweckgebundene Einnahmen in Höhe von rd. 57.000 € aus der Liquidation des Vereins Arbeit und Leben an. Dieser Betrag ist in gleicher Höhe zu verausgaben und unterliegt bei der Verwendung der Zustimmung des DGB.

Der Personalaufwand steigt sowohl gegenüber dem vorläufigen RE 2011 und dem Planansatz 2012. Die Erhöhung ergibt sich zum einen aus den Bezügeerhöhungen der Beamten für das Jahr 2012 sowie der kalkulierten Bezügeerhöhung für das Jahr 2013 in Höhe von 2 % . Des Weiteren sind für die Tarifbeschäftigten Tarifsteigerungen in Höhe von 3,5 % für das Jahr 2012 sowie weitere Erhöhungen zum 01.01.2013 und zum 01.08.2013 in Höhe von je 1,4 % zu berücksichtigen. Arbeitgeberkosten zur Sozialversicherung, Zusatzversorgung und auch die Beihilfen und Zuführungen zu der Beamtenversorgung steigen entsprechend.

Die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegen rd. 10.000 € unter dem Planansatz 2012. Hier werden Reisekosten, die zum Teil noch für die Gesamtverwaltung übernommen und über die Interne Leistungsverrechnung gebucht werden, geringer kalkuliert.

Die Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen haben sich zum Ansatz 2012 um rd. 16.000 € leicht erhöht.

Dieses Produkt wird immer einen Fehlbetrag ausweisen, der sich aus dem Aufwand erklärt, der neben dem originären Aufwand des Produktes für die Gesamtverwaltung im Budget enthalten ist.



Hierunter fallen insbesondere die Positionen Fortbildung, Schwerbehindertenangelegenheiten, Personaltransferagentur (PeTra), Stellenplan, etc. Diese Leistungen dienen entweder der Umsetzung strategisch bedeutender Entscheidungen für die Gesamtverwaltung oder entstehen aus einer gesetzlichen Verpflichtung heraus und unterliegen somit nicht der Veranlassung aus den Fachbereichen.

Diese Positionen sind auch in der Internen Leistungsverrechnung nicht enthalten.

Alle anderen Leistungen werden per Umlage pro Personalfall mit den Fachbereichen abgerechnet. Der originäre Aufwand des Produktes ist somit kostendeckend.

Im investiven Teil des Finanzplanes sind Erstattungen von Arbeitgeberdarlehen in Höhe von 7.342 € geplant. Hierbei handelt es sich um Restbeträge aus alten Bewilligungen von Arbeitgeberdarlehen. Seit 1998 werden keine Darlehen mehr ausgezahlt. Die Erstattungen aus Altverträgen werden 2019 abgeschlossen sein.

Bei nahezu gleichbleibenden Leistungsumfängen und den leicht erhöhten ordentlichen Aufwendungen verändern sich die Kennzahlen entsprechend. Die Personalausgaben je Einwohner und auch der durchschnittliche Betriebsaufwand je Personalfall steigen leicht an.

Das Ziel, Fortbildungskosten in Höhe von rd. 0,5 % des Gesamtpersonalaufwandes in die Qualifikation der Mitarbeiter zu investieren, wird weiterhin aufrecht erhalten.



### Kurzbeschreibung

Bereitstellung zentraler Finanzen für die Ausbildung, Ausbildung über Bedarf, Personal- und Qualifizierungskosten für PeTra sowie zentrale Darstellung der Kosten für Versorgungsempfänger (Pensionäre) und Mitarbeiter, die sich in der Freistellungsphase eines Altersteilzeitarbeitsverhältnisses befinden

### Ziele

Sicherstellung eines zentralen Budgets für Ausbildung, Qualifizierung und Pensionen;  
 Ausbildung über Bedarf zur Erfüllung der politischen Vorgabe in Höhe von 7 % der Beschäftigten;  
 Deckung des Personalbedarfs vorrangig über internen Stellenmarkt

### Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates und des Haupt- und Finanzausschusses

### Zielgruppe

Auszubildende, alle Beschäftigten im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen, Pensionäre und Altersteilzeit

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Leistungen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Stellen	Anz.	28	28	0	–	–	–
Summe SV-pflichtige Vollzeitstellen	Anz.	543,09	551,61	551,61	–	–	–
Anzahl der Ausbildungsplätze - gesamt - (nachrichtlich)	Anz.	28	35	31	–	–	–
davon im Produkt dargestellt	Anz.	–	–	22	–	–	–
Anzahl der geförderten Ausbildungsplätze über den Verein "Chance Ausbildung Lippe eV"	Anz.	14	14	14	–	–	–

Kennzahlen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Anzahl der Stellenbesetzungen	Anz.	129	100	100	–	–	–
Anzahl externe Stellenbesetzungen	Anz.	78	60	60	–	–	–
Anzahl interne Stellenbesetzungen	Anz.	51	40	40	–	–	–
Ausbildungsquote	%	7,7	8,9	7,4	–	–	–
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Auszubildenden	€	394.689,70	36.032,86	13.442,81	–	–	–
externe Besetzungsquote	%	60	60	60	–	–	–
interne Besetzungsquote	%	40	40	40	–	–	–
Summe der Ausbildungsplätze	Anz.	42,00	49,00	41,00	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.503,31	30.910	5.664	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.457,61	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>133.960,92</b>	<b>53.910</b>	<b>28.664</b>	<b>23.000</b>	<b>23.000</b>	<b>23.000</b>
- Personalaufwendungen	477.957,10	479.936	395.635	402.114	405.636	409.193
- Versorgungsaufwendungen	2.609.819,00	2.750.824	2.743.612	2.793.822	2.807.990	2.827.701
- Transferaufwendungen	144.120,00	144.120	144.120	144.120	144.120	144.120
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.891,76	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.253.787,86</b>	<b>3.399.880</b>	<b>3.308.367</b>	<b>3.365.056</b>	<b>3.382.746</b>	<b>3.406.014</b>

<b>Teilergebnisplan</b> <b>Ertrags- und Aufwandsarten in €</b>	<b>vorl. Ergebnis</b> <b>2011</b>	<b>Ansatz</b> <b>2012</b>	<b>Ansatz</b> <b>2013</b>	<b>Planung</b> <b>2014</b>	<b>Planung</b> <b>2015</b>	<b>Planung</b> <b>2016</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.119.826,94</b>	<b>-3.345.970</b>	<b>-3.279.703</b>	<b>-3.342.056</b>	<b>-3.359.746</b>	<b>-3.383.014</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.852,91	35.722	32.431	32.434	32.435	32.436
<b>= Ergebnis</b>	<b>-3.153.679,85</b>	<b>-3.381.692</b>	<b>-3.312.134</b>	<b>-3.374.490</b>	<b>-3.392.181</b>	<b>-3.415.450</b>

<b>Teilfinanzplan</b> <b>Ein- und Auszahlungsarten in €</b>	<b>vorl. Ergebnis</b> <b>2011</b>	<b>Ansatz</b> <b>2012</b>	<b>Ansatz</b> <b>2013</b>	<b>VE</b> <b>2013</b>	<b>Planung</b> <b>2014</b>	<b>Planung</b> <b>2015</b>	<b>Planung</b> <b>2016</b>
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.632,34	30.910	5.664	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	52.350,30	23.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
<b>= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>157.982,64</b>	<b>53.910</b>	<b>28.664</b>	<b>0</b>	<b>23.000</b>	<b>23.000</b>	<b>23.000</b>
- Personalauszahlungen	1.866.226,85	1.941.566	1.354.830	0	1.120.736	975.672	956.603
- Versorgungsauszahlungen	3.652.732,26	3.748.464	3.812.054	0	3.888.295	3.927.178	3.966.450
- Transferauszahlungen	144.120,00	144.120	144.120	0	144.120	144.120	144.120
- Sonstige Auszahlungen	28.104,58	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.691.183,69</b>	<b>5.859.150</b>	<b>5.336.004</b>	<b>0</b>	<b>5.178.151</b>	<b>5.071.970</b>	<b>5.092.173</b>
<b>= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.533.201,05</b>	<b>-5.805.240</b>	<b>-5.307.340</b>	<b>0</b>	<b>-5.155.151</b>	<b>-5.048.970</b>	<b>-5.069.173</b>

## Erläuterungen

In dem Produkt Ausbildung/PeTra/Pensionäre/ATZ sind folgende 3 Leistungen enthalten:

- 001 Ausbildung
- 002 PeTrA (Personaltransferagentur)
- 003 Pensionäre / Altersteilzeit

In der Leistung Ausbildung sind alle Personal- und Sachaufwendungen dargestellt, die die Ausbildung betreffen. Hierzu zählt auch der Mitgliedsbeitrag zum Verein "Chance Ausbildung Lippe eV", an dem sich die Stadt Detmold mit der Förderung von derzeit 14 Ausbildungsplätzen in Höhe von 590 € mtl./Auszubildendem beteiligt. Zusätzlich bietet die Stadt Detmold jährlich ca. 7 Ausbildungsplätze an. Zu der Ausbildung im sozialen und medizinischen Bereich gehört nach dem 1. Examen ein Jahrespraktikum als sog. "Anerkennungsjahr". Die Stadt Detmold hat derzeit 4 Stellen dafür vorgesehen. Es stehen insgesamt zurzeit 28 Ausbildungsplätze incl. 4 Jahrespraktikanten zur Verfügung. Zusätzlich werden über die Gesellschaften Detmolder Stadthallen GmbH und DetCon GmbH 3 weitere Ausbildungsplätze angeboten. In diesem Produkt werden die Aufwendungen für 22 Ausbildungsplätze zzgl. der 14 Ausbildungsplätze über den CAL eV dargestellt.

Der Beschluss des HFA und des Rates, eine Ausbildungsquote von 7 % zu erreichen, wird gesamtstädtisch mit 8,16 % erfüllt.

Des Weiteren wird in diesem Produkt die Personal-Transferagentur (PeTrA) dargestellt. Aufgabe der PeTrA ist es, im Interesse der Gesamtverwaltung die Stellenbesetzungen zu steuern. Ziel ist es weiterhin, Personalkosten zu reduzieren und die Personalbedarfe über den verwaltungsinternen Arbeitsmarkt zu realisieren. Darüber hinaus sollen die Mitarbeiter/innen bei der beruflichen Weiterentwicklung gezielt gefördert und weitervermittelt werden. In der Leistung PeTrA werden keine zusätzlichen Mittel bereit gestellt.

Die Leistung Pensionäre/ATZ beinhaltet den Aufwand "Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger" und "Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger" für derzeit 109 Pensionäre. Die Rückstellungen bilden mit einem Volumen von rd. 2,74 Mio. € den größten Teil der ordentlichen Aufwendungen dieses Produktes. Des Weiteren beinhaltet das Produkt im Finanzplan die Auszahlungen für die Beschäftigten in Altersteilzeit, die sich in der Freistellungsphase befinden. Es wurden Rückstellungen für 48 Altersteilzeitfälle gebildet. Hiervon befinden sich 30 Beschäftigte in der Freistellungsphase und werden in dieser Leistung "Pensionäre/ATZ" geführt.

Die Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 29.000 €. Dies sind im Wesentlichen Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit für eine Ausbildungsförderung sowie zur Altersteilzeitförderung. Im gleichen Maße wie die Anzahl der ATZ-Verträge zurückgeht, reduzieren sich die Erstattungen zur ATZ-Förderung.

### Kurzbeschreibung

Gestellung von Personal durch die Stadt Detmold gegen Kostenerstattung sowie haushalts- und steuerrechtliche Abwicklung als Betrieb gewerblicher Art (BgA)

### Ziele

Einheitliche Abwicklung und Steuerung der Gestellungsverträge

### Auftragsgrundlage

Steuerrechtliche Vorgaben

### Zielgruppe

Vertragspartner der Personalgestellungsverträge

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Leistungen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Stellen	Anz.	18,0	21,4	19,0	–	–	–
Anzahl der betreuten Personalgestellungen	Anz.	22	24	23	–	–	–

Kennzahlen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Anzahl der betreuten Personalgestellungen	Anz.	22	24	23	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.036.733,63	874.262	898.838	916.574	925.618	934.755
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.036.733,63</b>	<b>874.262</b>	<b>898.838</b>	<b>916.574</b>	<b>925.618</b>	<b>934.755</b>
- Personalaufwendungen	1.227.406,23	639.496	725.748	747.196	758.133	769.181
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.540,82	0	0	0	0	0
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.228.947,05</b>	<b>639.496</b>	<b>725.748</b>	<b>747.196</b>	<b>758.133</b>	<b>769.181</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-192.213,42</b>	<b>234.766</b>	<b>173.090</b>	<b>169.378</b>	<b>167.485</b>	<b>165.574</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	173.710,49	177.346	185.625	189.338	191.231	193.143
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.000,00	12.112	12.104	12.105	12.105	12.106
<b>= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>161.710,49</b>	<b>165.234</b>	<b>173.521</b>	<b>177.233</b>	<b>179.126</b>	<b>181.037</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>-30.502,93</b>	<b>400.000</b>	<b>346.611</b>	<b>346.611</b>	<b>346.611</b>	<b>346.611</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.218.315,07	874.262	898.838	0	916.574	925.618	934.755
<b>= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.218.315,07</b>	<b>874.262</b>	<b>898.838</b>	<b>0</b>	<b>916.574</b>	<b>925.618</b>	<b>934.755</b>
- Personalauszahlungen	1.099.365,23	584.259	670.675	0	691.021	701.396	711.877
- Sonstige Auszahlungen	1.453,40	0	0	0	0	0	0
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.100.818,63</b>	<b>584.259</b>	<b>670.675</b>	<b>0</b>	<b>691.021</b>	<b>701.396</b>	<b>711.877</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>	<b>vorl. Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>VE 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
<b>= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>117.496,44</b>	<b>290.003</b>	<b>228.163</b>	<b>0</b>	<b>225.553</b>	<b>224.222</b>	<b>222.878</b>

#### **Erläuterungen**

In dem Produkt Personalgestaltung werden der Personalaufwand und der Ertrag aus Kostenerstattungen für alle Personalgestellungen der Stadt Detmold dargestellt. Der Personalaufwand wird von den Vertragspartnern erstattet, so dass das Gesamtergebnis dieses Produktes i.d. R. kostenneutral ist.

Die ordentlichen Erträge dieses Produktes liegen bei 898.838 €, die Aufwendungen dagegen bei 725.748 €. Insgesamt schließt das Produkt mit einem positiven Ergebnis von 346.611 € ab.

Aufgrund der bereits zum Plan 2011 beschlossenen gesamtstädtischen Personalaufwandsparungen wurden in diesem Produkt zentrale Einsparungen von 400.000 € berücksichtigt. Im Rechnungsergebnis wird sich dieser Betrag in anderen Produkten wiederfinden, die zum Zeitpunkt der Planung noch nicht vorausgesagt werden können. Des Weiteren wird in diesem Produkt zentral ein Budget zur Sicherstellung der leistungsorientierten Bezahlung für Beamte bereitgehalten. Hier ist die Rechtslage noch nicht eindeutig geklärt.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Anzahl der Personalgestellungen rückläufig ist.

Nachdem der Kreis Lippe die Aufgaben und zum Teil auch das Personal der ehemaligen ARGE (Lippe pro Arbeit gGmbH) übernommen hat, werden in diesem Produkt noch 23 Beschäftigte mit 19 Stellen geführt. Hierbei handelt es sich um Personalgestellungen an Stiftungen und die Tochtergesellschaften für z.B. die Offene Ganztagschule, Freibäder oder den Betrieb der Kläranlage.

### Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Hard- und Software,  
 Betrieb der IT

### Ziele

- Flächendeckender IT-Einsatz entsprechend den Nutzeransprüchen,
- Einsatz energiesparender und ressourcenschonender Hardware,
- wirtschaftliche Erfüllung der Aufgaben

### Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Verbandssatzung des KRZ Minden-Ravensberg/Lippe

### Zielgruppe

alle Nutzer der städtischen ADV

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Stellen	Anz.	4,97	4,97	4,97	0,00	-	-

Leistungen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Anzahl der PC-Arbeitsplätze	Anz.	525	560	560	-	-	-

Kennzahlen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Anteil der energieeffizienten Hardware	%	96,19	100,00	100,00	-	-	-

### Kundenzufriedenheit (alle 3 Jahre)

durchschnittlicher Gesamtaufwand je PC-Arbeitsplatz	€	2.992,61	3.282,62	3.599,64	-	-	-
davon durchschnittliche KRZ-Kosten je PC-Arbeitsplatz	€	1.720,26	1.778,57	1.812,50	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	415,00	1.000	500	500	500	500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.476,80	3.700	14.736	14.160	14.310	14.420
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>4.891,80</b>	<b>4.700</b>	<b>15.236</b>	<b>14.660</b>	<b>14.810</b>	<b>14.920</b>
- Personalaufwendungen	302.141,22	309.986	347.860	354.373	335.469	338.824
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	258.403,51	366.800	275.500	116.000	116.000	116.000
- Bilanzielle Abschreibungen	69.458,00	125.358	152.455	151.000	152.200	152.499
- Transferaufwendungen	0,00	0	515.000	515.000	515.000	515.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	964.082,15	1.060.700	280.240	280.240	280.240	280.240
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.594.084,88</b>	<b>1.862.844</b>	<b>1.571.055</b>	<b>1.416.613</b>	<b>1.398.909</b>	<b>1.402.563</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.589.193,08</b>	<b>-1.858.144</b>	<b>-1.555.819</b>	<b>-1.401.953</b>	<b>-1.384.099</b>	<b>-1.387.643</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.778.727,00	1.513.136	1.826.513	1.697.059	1.735.193	1.763.285
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.495,72	25.426	28.745	29.116	29.483	29.858
<b>= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.753.231,28</b>	<b>1.487.710</b>	<b>1.797.768</b>	<b>1.667.943</b>	<b>1.705.710</b>	<b>1.733.427</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
= Ergebnis	164.038,20	-370.434	241.949	265.990	321.611	345.784

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	415,00	1.000	500	0	500	500	500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.726,68	3.700	14.736	0	14.160	14.310	14.420
<b>= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.141,68</b>	<b>4.700</b>	<b>15.236</b>	<b>0</b>	<b>14.660</b>	<b>14.810</b>	<b>14.920</b>
- Personalauszahlungen	283.821,84	288.912	301.002	0	307.022	310.092	313.194
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	237.185,68	301.800	64.000	0	64.000	64.000	64.000
- Transferauszahlungen	0,00	0	515.000	0	515.000	515.000	515.000
- Sonstige Auszahlungen	930.851,34	1.060.700	280.240	0	280.240	280.240	280.240
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.451.858,86</b>	<b>1.651.412</b>	<b>1.160.242</b>	<b>0</b>	<b>1.166.262</b>	<b>1.169.332</b>	<b>1.172.434</b>
<b>= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.446.717,18</b>	<b>-1.646.712</b>	<b>-1.145.006</b>	<b>0</b>	<b>-1.151.602</b>	<b>-1.154.522</b>	<b>-1.157.514</b>
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	213.387,66	311.500	543.500	0	173.500	174.000	174.500
<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>213.387,66</b>	<b>311.500</b>	<b>543.500</b>	<b>0</b>	<b>173.500</b>	<b>174.000</b>	<b>174.500</b>
<b>= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investstätigkeit</b>	<b>-1.660.104,84</b>	<b>-1.958.212</b>	<b>-1.688.506</b>	<b>0</b>	<b>-1.325.102</b>	<b>-1.328.522</b>	<b>-1.332.014</b>

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
<b>B01081200 IT-Service, Anschaffung von Hardware (Datennetz)</b>									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	189,5	0,0	104,2	109,5	78,5	0,0	36,5	37,0	37,5
<b>L01081200 Beschaffung von Lizenzen</b>									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	503,5	0,0	62,3	137,0	248,5	0,0	85,0	85,0	85,0
<b>Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze</b>									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,0	0,0	46,9	65,0	216,5	0,0	52,0	52,0	52,0
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>-698,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-213,4</b>	<b>-311,5</b>	<b>-543,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-173,5</b>	<b>-174,0</b>	<b>-174,5</b>

### Erläuterungen

In diesem Produkt wird die datenverarbeitungsmäßige Betreuung der Einheiten der Stadtverwaltung dargestellt. Ebenso ist hier der Webmaster angesiedelt.

Dieses Produkt unterliegt einem ständig wachsendem und sich veränderndem Aufgabengebiet bzw. -umfang. Nachdem zum Haushalt 2011 damit begonnen wurde, alle Aufwendungen für Hard- und Software zentral im IT-Service darzustellen, ist seit dem Jahr 2013 auch die Betreuung der städtischen Telefonanlage hinzu gekommen. In die zentrale Darstellung des Aufwandes ist noch nicht die IT-Unterstützung der Schulen einbezogen. Dies ist für die weitere Zukunft geplant.

Des Weiteren wurden Kontierungen wie z.B. für die Umlage des Kommunalen Rechenzentrums (KRZ) Lemgo oder die Unterhaltung von Software geändert. Das hat zur Folge, dass die Ergebnisse für Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen und sonstige ordentliche Aufwendungen nicht mehr mit dem Vorjahr verglichen werden können.

Das Ergebnis der ordentlichen Aufwendungen ist jedoch insgesamt rd. 200.000 € höher kalkuliert als im Vorjahr. Besonders zu erwähnen ist hierzu eine Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes für Software in Höhe von rd. 100.000 €, der Erhöhung des Planes für Ersatzbeschaffungen Festwert Hardware in Höhe von 140.000 € und dem Mehraufwand für die Telefonanlage in Höhe von rd. 80.000 €. Weitere 80.000 € entfallen auf die Bilanziellen Abschreibungen, dem Personalaufwand und eine Erhöhung der KRZ-Umlage (20.000 €). Die KRZ-Kosten stellen auch in diesem Jahr mit einem Volumen von rd. 1.016.000 € den Hauptteil der Aufwendungen dar.

Trotz der gestiegenen Aufwendungen reduziert sich der Zuschussbedarf um rd. 100.000 €.

In diesem Produkt werden alle Leistungen und die damit verbundenen Aufwendungen über die Interne Leistungsverrechnung mit den Fachbereichen abgerechnet. Hier ergeben sich durch die frühzeitige Planung Toleranzen zu den später tatsächlich anzumeldenden Beträgen für z.B. Gebäudemanagement. In der Regel verbleiben lediglich die in der Umlage des KRZ Lemgo enthaltene "Investitionspauschale" und "Netzwerk-kosten" als Zuschussbedarf im Produkt IT-Service.



Nachdem nunmehr fast vollständige alle IT-Aufwendungen in diesem Produkt dargestellt werden, die in besonderem Maße von dem Unterhaltsaufwand für Software beeinflusst wird, entwickelt sich auch die Kennzahl "durchschnittlicher Gesamtaufwand je PC-Arbeitsplatz" nach oben. Aufgrund der geänderten Kontierung für die Produktionskosten Kommunales Rechenzentrum werden die "durchschnittlichen KRZ-Kosten je PC-Arbeitsplatz" für die Vorjahre nicht mehr dargestellt. Sie wurden im Plan 2012 mit 1.779 € berechnet und haben sich somit nur leicht erhöht. Zu B/L 01081200 (IT-Service, Anschaffung von Hardware):

Im Jahr 2013 soll insgesamt ein Betrag von 172.000 € investiert werden. Die Mittel stehen hier für eine Software für Friedhofsflächenmanagement, Grünflächenkataster/-managementsoftware einer Software für Bauhandwerk/Kfz-Werkstatt oder auch der Anschaffung von zwei Bladeservern zur Verfügung. Des Weiteren ist beabsichtigt, einen gebrauchten Kleinwagen zu beschaffen, der für die häufigen Dienstfahrten genutzt werden kann. Hier sind 5.000 € eingeplant. Über eine Kostenbeteiligung der Stadt Lemgo wird verhandelt.

Nachtrag:

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurde eine pauschale Kürzung des gesamtstädtischen Sachaufwandes in Höhe von 500.000 € beschlossen. Zur Vereinfachung wurde dieser Betrag zentral in dem Produkt IT-Service, Konto Sachaufwand Kommunales Rechenzentrum vorgenommen. Der aktuelle Planansatz beträgt nunmehr 515.000 €. Aus dem zuvor genannten Zuschussbedarf des Produktes ergibt sich dadurch ein positives Ergebnis in Höhe von rd. 241.000 € das jedoch im Jahresergebnis in anderen Produkten zu finden sein wird.



### Kurzbeschreibung

Zentrale Dienstleistungen:

- Hausdruckerei
- Beschaffungsmarketing
- Boten- und Fahrdienst
- Posteingangs- und ausgangsbearbeitung
- Telekommunikation

Unterstützung des Arbeitgebers beim Arbeits- u. Gesundheitsschutz (Fachkraft für Arbeitssicherheit)

### Ziele

- Wirtschaftliche und kundenorientierte Erledigung der in der Kurzbeschreibung genannten Aufgaben;
- Begleitung bei der Umsetzung eines effektiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- umweltfreundliche Beschaffung

### Auftragsgrundlage

Aufträge aus den Fachbereichen sowie gesetzl. Vorschriften (Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz) und andere Kontrakte

### Zielgruppe

alle Fachbereiche und alle Mitarbeiter

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Stellen	Anz.	8,06	7,94	8,06	0,00	-	-

Leistungen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Gefahrene Kilometer	Anz.	59.757	60.000	60.000	-	-	-

Kennzahlen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Durchschnittlicher Kfz-Unterhaltsaufwand pro Kilometer	€	0,42	0,34	0,35	-	-	-

### Kundenzufriedenheit (alle 3 Jahre)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.566,04	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.002,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.744,81	41.400	24.000	24.000	24.000	24.000
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>38.312,85</b>	<b>42.400</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
- Personalaufwendungen	404.817,78	391.327	428.239	436.804	441.172	445.582
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.452,05	20.800	20.700	20.700	20.700	20.700
- Bilanzielle Abschreibungen	7.023,95	18.255	11.313	11.313	11.313	11.313
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	265.447,94	278.772	210.472	209.211	209.211	209.211
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>698.741,72</b>	<b>709.154</b>	<b>670.724</b>	<b>678.028</b>	<b>682.396</b>	<b>686.806</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-660.428,87</b>	<b>-666.754</b>	<b>-645.724</b>	<b>-653.028</b>	<b>-657.396</b>	<b>-661.806</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	795.735,99	760.800	765.362	788.162	802.096	778.499
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.459,28	103.272	60.579	60.733	61.589	62.413

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	676.276,71	657.528	704.783	727.429	740.507	716.086
= Ergebnis	15.847,84	-9.226	59.059	74.401	83.111	54.280

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	926,20	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	37.323,45	41.400	24.000	0	24.000	24.000	24.000
<b>= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>38.249,65</b>	<b>42.400</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
- Personalauszahlungen	404.817,78	391.327	428.239	0	436.804	441.172	445.582
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.000,50	15.800	15.700	0	15.700	15.700	15.700
- Sonstige Auszahlungen	259.839,48	278.772	210.472	0	209.211	209.211	209.211
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>680.657,76</b>	<b>685.899</b>	<b>654.411</b>	<b>0</b>	<b>661.715</b>	<b>666.083</b>	<b>670.493</b>
<b>= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-642.408,11</b>	<b>-643.499</b>	<b>-629.411</b>	<b>0</b>	<b>-636.715</b>	<b>-641.083</b>	<b>-645.493</b>
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.566,04	0	0	0	0	0	0
<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.566,04</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	18.037,73	7.500	10.200	0	7.500	7.500	7.500
<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>18.037,73</b>	<b>7.500</b>	<b>10.200</b>	<b>0</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>
<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.471,69</b>	<b>-7.500</b>	<b>-10.200</b>	<b>0</b>	<b>-7.500</b>	<b>-7.500</b>	<b>-7.500</b>
<b>= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitionstätigkeit</b>	<b>-658.879,80</b>	<b>-650.999</b>	<b>-639.611</b>	<b>0</b>	<b>-644.215</b>	<b>-648.583</b>	<b>-652.993</b>

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
<b>Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze</b>									
<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>12,7</b>	<b>0,0</b>	<b>18,0</b>	<b>7,5</b>	<b>10,2</b>	<b>0,0</b>	<b>7,5</b>	<b>7,5</b>	<b>7,5</b>
<b>Saldo unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>-12,7</b>	<b>0,0</b>	<b>-16,5</b>	<b>-7,5</b>	<b>-10,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-7,5</b>	<b>-7,5</b>	<b>-7,5</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>-12,7</b>	<b>0,0</b>	<b>-16,5</b>	<b>-7,5</b>	<b>-10,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-7,5</b>	<b>-7,5</b>	<b>-7,5</b>

### Erläuterungen

Das Produkt Interner Dienstbetrieb stellt der Stadtverwaltung die erforderliche Infrastruktur wie Postein- und -ausgang, Hausdruckerei und Fahrdienst, sowie das Stadtarchiv zur Verfügung und verrechnet diese mit den Organisationseinheiten über eine Interne Leistungsverrechnung. Es werden sowohl der Personalaufwand als auch der Sachaufwand je Leistung nach Inanspruchnahme mit den Fachbereichen abgerechnet. Die Aufwendungen für z.B. den Botendienst/Ratspost oder das Stadtarchiv werden per Umlage auf alle Fachbereiche verteilt.

Die ordentlichen Erträge dieses Produktes liegen bei rd. 25.000 € und damit rd. 17.000 € unter dem Plan 2012. In diesem Produkt waren bisher u.a. die Erträge und Aufwendungen für die Telefonanlage dargestellt. Seit dem Jahr 2013 wird diese Aufgaben von dem Team IT-Service wahrgenommen. Das dortige Budget wurde entsprechend angepasst.

Mit der neuen Gebührenberechnung der GEZ war eine zentrale Koordinierung der städtischen Meldungen notwendig. Die Gebühr richtet sich künftig nach der Anzahl der Betriebsstätten und dem dazugehörenden Personal sowie den Fahrzeugen. Es wird mit einer Gebühr in Höhe von ca. 6.000 € gerechnet. Zuvor wurden rd. 4.000 € für die geräteabhängige Gebühr gezahlt. Dies bedeutet eine Steigerung von 50 %.

Ordentliche Aufwendungen fallen in Höhe von rd. 671.000 € an und die Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen liegen bei 60.579 €. Bei den Internen Leistungsverrechnungen ist eine deutlich positive Veränderung im Gebäudemanagement zu verzeichnen. Aufgrund der frühzeitigen Budget-Planung wird diese Abweichung nunmehr als positives Ergebnis in Höhe von rd. 59.000 € ausgewiesen.

Im investiven Teil des Finanzplanes sind Investitionen in Höhe von rd. 4.200 € für die Beschaffung eines E-Bike (2.700 €) und zentral für den Fachbereich 1 ein Betrag in Höhe von 1.500 € für Inventar und Geräte geplant.

Weitere Beträge sind für den gesamten Fachbereich 1 zentral für Ersatzbeschaffungen und für die Beschaffung von Inventar enthalten.



### Kurzbeschreibung

Erledigung allgemeiner zentraler Verwaltungs- und Repräsentationsaufgaben;  
 zutreffende, umfassende und aussagekräftige Information des Rates und der Ausschüsse insbesondere im Rahmen des Quartalsberichtswezens;  
 Sicherstellung der sachlichen Voraussetzungen für die Aufgabenerfüllung der Politik;  
 Anlaufstelle für Bürgeranliegen, Ideen- und Beschwerdemanagement;  
 Öffentlichkeitsarbeit

### Ziele

Entwicklung und Umsetzung strategischer Ziele;  
 Entwicklung von Grundsätzen zur Organisation der Verwaltung und zum Personalmanagement;  
 Unterstützung der Vorstandsarbeit;  
 Beteiligung der Bürgerschaft an der Zukunfts- und Leistungsfähigkeit der Stadt

### Auftragsgrundlage

§ 62 u.a. GO NRW

### Zielgruppe

Bürger und Verwaltung

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Stellen	Anz.	11,95	11,73	10,95	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.255,11	24.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	485,22	0	0	0	0	0
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>98.740,33</b>	<b>24.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
- Personalaufwendungen	869.286,74	872.233	925.171	943.676	953.109	962.642
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.188,04	117.600	118.500	118.500	118.500	118.500
- Bilanzielle Abschreibungen	1.846,00	2.046	1.637	1.228	818	409
- Transferaufwendungen	120.937,12	41.086	41.487	41.487	41.487	41.487
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.819,22	70.200	56.450	56.450	56.450	70.700
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.130.077,12</b>	<b>1.103.165</b>	<b>1.143.245</b>	<b>1.161.341</b>	<b>1.170.364</b>	<b>1.193.738</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.031.336,79</b>	<b>-1.079.165</b>	<b>-1.123.245</b>	<b>-1.141.341</b>	<b>-1.150.364</b>	<b>-1.173.738</b>
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.700,00	0	0	0	0	0
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.051.036,79</b>	<b>-1.079.165</b>	<b>-1.123.245</b>	<b>-1.141.341</b>	<b>-1.150.364</b>	<b>-1.173.738</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.000,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	267.723,53	253.295	252.302	253.097	256.782	260.340
<b>= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-255.723,53</b>	<b>-241.295</b>	<b>-240.302</b>	<b>-241.097</b>	<b>-244.782</b>	<b>-248.340</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>-1.306.760,32</b>	<b>-1.320.460</b>	<b>-1.363.547</b>	<b>-1.382.438</b>	<b>-1.395.146</b>	<b>-1.422.078</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
--	---------------------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	167.211,68	24.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	485,22	0	0	0	0	0	0
<b>= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>167.696,90</b>	<b>24.000</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
- Personalauszahlungen	723.659,86	723.406	750.420	0	765.430	773.081	780.814
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	63.619,58	117.600	118.500	0	118.500	118.500	118.500
- Transferauszahlungen	115.492,88	41.086	41.487	0	41.487	41.487	41.487
- Sonstige Auszahlungen	64.675,64	70.200	56.450	0	56.450	56.450	70.700
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>967.447,96</b>	<b>952.292</b>	<b>966.857</b>	<b>0</b>	<b>981.867</b>	<b>989.518</b>	<b>1.011.501</b>
<b>= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-799.751,06</b>	<b>-928.292</b>	<b>-946.857</b>	<b>0</b>	<b>-961.867</b>	<b>-969.518</b>	<b>-991.501</b>
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	706,40	0	0	0	0	0	0
<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>706,40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitionstätigkeit</b>	<b>-800.457,46</b>	<b>-928.292</b>	<b>-946.857</b>	<b>0</b>	<b>-961.867</b>	<b>-969.518</b>	<b>-991.501</b>

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
<b>Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze</b>									
<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

### Erläuterungen

In diesem Produkt konnten in der Vergangenheit Zuweisungen für Integration vom Land NRW (Projekt "Komm In") und vom Bund (Stärken vor Ort) als ordentliche Erträge verbucht werden. Die Fördermittel waren lediglich bis 2012 bewilligt und werden ab dem Jahr 2013 nicht mehr zur Verfügung gestellt.

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 1,14 Mio. €. Hiervon fallen rd. 81 % (rd. 925.000 €) auf den Personalaufwand. Rund 218.000 € entfallen auf Sach-, Transfer- und sonstige ordentliche Aufwendungen. Davon sind 100.000 € für Integration vorgesehen. Die Position "Strategische Projekte" wurde gem. dem Ergebnis der Perspektivkommission in 2012 weiterhin auf 5.000 € reduziert. Eine Bürgerbefragung wird/wurde in 2012 durchgeführt, so dass für das Jahr 2013 keine Mittel bereit gestellt werden.

Zusammen mit dem Saldo aus internen Leistungsbeziehungen schließt das Produkt mit einem Zuschussbedarf in Höhe von 1,36 Mio. € ab.



### Kurzbeschreibung

- Prüfungen nach dem Gesetz (gesetzlich vorgeschriebene, grundsätzliche Prüfungen in der Kommune)
- Prüfungen nach besonderem Auftrag (Generelle, ständige Prüfungen gem. Rechnungsprüfungsordnung (RPO); Erledigung einzelner Prüfaufträge des Rates oder des Bürgermeisters; Prüfungen aufgrund besonderer Vereinbarungen)
- Prüfungs- und Serviceleistungen (- Einzelfallprüfungen nach eigener Festlegung - Hilfestellung/ Service in allen Prüfungsbereichen auf Anforderung oder gem. eigener Initiative - Sonderaufgaben außerhalb der Prüfung)

### Ziele

Sicherstellung des ordnungsgemäßen Handelns der Verwaltung

### Auftragsgrundlage

- allgemeine Prüfungspflicht gem. § 103 GO und RPO
- verwaltungsinterne Zuständigkeitsregelungen

### Zielgruppe

Rat, Vorstand, Fachbereiche, einzelne Verwaltungskräfte

### Politisches Gremium

Rechnungsprüfungsausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Stellen	Anz.	4,99	5,00	5,29	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
- Personalaufwendungen	374.084,33	426.105	443.048	451.908	456.427	460.991
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300	300	300	300	300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.413,52	5.900	4.800	4.800	4.800	4.800
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>375.497,85</b>	<b>432.305</b>	<b>448.148</b>	<b>457.008</b>	<b>461.527</b>	<b>466.091</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.991,35	62.573	42.510	41.903	42.556	43.137
<b>= Ergebnis</b>	<b>-432.489,20</b>	<b>-494.878</b>	<b>-490.658</b>	<b>-498.911</b>	<b>-504.083</b>	<b>-509.228</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
- Personalauszahlungen	313.843,42	349.142	366.136	0	373.458	377.192	380.964
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300	300	0	300	300	300
- Sonstige Auszahlungen	1.369,01	5.100	4.700	0	3.900	3.900	3.900
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>315.212,43</b>	<b>354.542</b>	<b>371.136</b>	<b>0</b>	<b>377.658</b>	<b>381.392</b>	<b>385.164</b>
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	100	100	0	100	100	100
<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit</b>	<b>-315.212,43</b>	<b>-354.642</b>	<b>-371.236</b>	<b>0</b>	<b>-377.758</b>	<b>-381.492</b>	<b>-385.264</b>

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
<b>Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze</b>									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1

### Erläuterungen

Dieses Produkt beinhaltet sämtliche Tätigkeiten der Rechnungsprüfung.

Der Teilergebnisplan weist für dieses Produkt keine Erträge aus.

Es fallen ordentliche Aufwendungen in Höhe von rd. 448.000 € an, wobei ca. 99 % der Kosten auf den Personalaufwand entfallen. Für Sachaufwendungen stehen in 2013 rd. 5.000 € zur Verfügung und für die Internen Leistungsverrechnungen sind rd. 43.000 € geplant.

Das Produkt weist somit ein Gesamtergebnis von -490.658 € aus.

Der Schwerpunkt der Rechnungsprüfung in 2013 wird bei der Prüfung der NKF - Jahresabschlüsse für 2010 und 2011 liegen, soweit sie erstellt sind. Ferner sind die Eröffnungsbilanz des Gesamtabschlusses und der erste Gesamtabschluss zu prüfen.

Ein Jahresabschluss ist dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ergibt. Es ist auch zu prüfen, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. Die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sind auch Bestandteil der Prüfung.

Beim Lagebericht ist zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob seine Angaben eine richtige Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune wiedergeben.

Über das Ergebnis der Prüfung ist ein Bericht zu erstellen, der einen Bestätigungsvermerk oder einen Vermerk über seine Versagung zu enthalten hat, wodurch die Prüfung nun stärker eine Kontroll-, Informations- und Beglaubigungsfunktion bekommt. Der Bericht wird auch Angaben zu den übrigen Tätigkeiten der Rechnungsprüfung enthalten und im Rechnungsprüfungsausschuss beraten. Insoweit sind Leistungsdaten und Kennzahlen aus diesem Bericht ersichtlich.

Im technischen Bereich (Hochbau) liegt ein Schwerpunkt in der Begleitung der Baumaßnahme Heinrich Drake Realschule, das sich mit rund 10 Millionen € Gesamtkosten als das größte Bauprojekt der letzten Jahre darstellt.

Im Tiefbau sind vor allem die Großprojekte Friedrichstaler Kanal II. Bauabschnitt mit rd. 1,5 Mio. €, Kanalbau Quartier Teichstraße mit rd. 3,6 Mio. € sowie die Fortführung der Kanalerneuerung Im Nieleinen/ Weberstraße mit rd. 1,3 Mio. € zu nennen.

### Kurzbeschreibung

- Verwaltungsinterne Gleichstellung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verbandliche und kirchliche Gleichstellungsarbeit

### Ziele

Umsetzung des gesetzlichen Auftrages der Gleichstellung von Frau und Mann in allen Lebens- und Arbeitsbereichen

### Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Landesgleichstellungsgesetz NRW, Gleichstellungsplan der Stadt Detmold, Gesetz zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, Ratsbeschlüsse

### Zielgruppe

- Beschäftigte der Stadtverwaltung Detmold und Frauen, die sich um eine Beschäftigung bewerben
- alle Frauen und Männer in Detmold
- kirchl., verbandl. und autonome Organisationen und Gruppen, die ausschließl. oder überwiegend Frauen und Mädchen beraten und betreuen

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss, Gleichstellungsbeirat

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Stellen	Anz.	1,52	1,65	1,52	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.671,85	4.500	4.700	4.700	4.700	4.700
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>4.671,85</b>	<b>4.500</b>	<b>4.700</b>	<b>4.700</b>	<b>4.700</b>	<b>4.700</b>
- Personalaufwendungen	101.978,26	98.156	109.777	111.972	113.092	114.223
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	100	100	100	100
- Transferaufwendungen	47.404,00	47.404	47.404	47.404	47.404	47.404
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.157,51	15.840	18.850	18.850	18.850	18.850
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>169.539,77</b>	<b>161.500</b>	<b>176.131</b>	<b>178.326</b>	<b>179.446</b>	<b>180.577</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-164.867,92</b>	<b>-157.000</b>	<b>-171.431</b>	<b>-173.626</b>	<b>-174.746</b>	<b>-175.877</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.180,27	21.977	26.562	26.355	26.737	27.088
<b>= Ergebnis</b>	<b>-189.048,19</b>	<b>-178.977</b>	<b>-197.993</b>	<b>-199.981</b>	<b>-201.483</b>	<b>-202.965</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Sonstige Einzahlungen	4.671,85	4.500	4.700	0	4.700	4.700	4.700
<b>= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.671,85</b>	<b>4.500</b>	<b>4.700</b>	<b>0</b>	<b>4.700</b>	<b>4.700</b>	<b>4.700</b>
- Personalauszahlungen	101.978,26	98.156	109.777	0	111.972	113.092	114.223
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	100	0	100	100	100
- Transferauszahlungen	47.404,00	47.404	47.404	0	47.404	47.404	47.404
- Sonstige Auszahlungen	20.856,23	15.840	18.850	0	18.850	18.850	18.850
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>170.238,49</b>	<b>161.500</b>	<b>176.131</b>	<b>0</b>	<b>178.326</b>	<b>179.446</b>	<b>180.577</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>	<b>vorl. Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>VE 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
<b>= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-165.566,64</b>	<b>-157.000</b>	<b>-171.431</b>	<b>0</b>	<b>-173.626</b>	<b>-174.746</b>	<b>-175.877</b>

#### **Erläuterungen**

Der Erfolgsplan für 2013 weist ordentliche Erträge in Höhe von 4.700 € aus, die aus Einnahmen für Veranstaltungen und Broschüren resultieren.

Die ordentlichen Aufwendungen liegen bei rd. 176.000 €, wobei ca. 62 % auf den Personalaufwand entfallen. Für Interne Leistungsbeziehungen sind rd. 27.000 € geplant.

Gegenüber dem Vorjahr ist keine wesentliche Änderung zu verzeichnen.

Das Gesamtergebnis beläuft sich auf -197.993 €.

Das Produkt beinhaltet interne und externe Gleichstellungsarbeit.

Bei der internen Gleichstellungsarbeit handelt es sich im Personalbereich um die umfangreichen und regelmäßigen Aufgaben des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Bei fachlichen Planungen ist nach den gesetzlichen Vorgaben ebenfalls eine Beteiligung vorgesehen, um geschlechtergerechtes Verwaltungshandeln zu fördern.

Zur externen Gleichstellungsarbeit gehört die Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Benachteiligungen und das Hinwirken auf strukturelle Veränderungen zur Verbesserung der Gleichstellung von Frau und Mann in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren/innen..

Themenschwerpunkte in 2013 sind Geschlechterrollenklischees, Frauen und Geld, geschlechtersensible Jugendarbeit und Berufsorientierung sowie die Prävention von und Intervention bei Gewalt gegen Migrantinnen.

### Kurzbeschreibung

Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet des Datenschutzes und der Datensicherheit,  
 Kontrolle der Einhaltung der einschlägigen Vorschriften,  
 Prüfung der getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen

### Ziele

Sicherstellung des Datenschutzes

### Auftragsgrundlage

Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NW), Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), Vorstandsbeschlüsse.

### Zielgruppe

Stadtverwaltung Detmold, Detmolder Bürgerinnen und Bürger,  
 Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Nordrhein-Westfalen,  
 Natürliche Personen, deren Recht auf informationelle Selbstbestimmung durch die Datenverarbeitung beeinträchtigt wird

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Stellen	Anz.	0,30	0,30	0,30	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
- Personalaufwendungen	16.573,14	18.159	19.717	20.111	20.312	20.516
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	181,90	400	400	400	400	400
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>16.755,04</b>	<b>18.659</b>	<b>20.217</b>	<b>20.611</b>	<b>20.812</b>	<b>21.016</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.490,00	593	358	365	368	371
<b>= Ergebnis</b>	<b>-18.245,04</b>	<b>-19.252</b>	<b>-20.575</b>	<b>-20.976</b>	<b>-21.180</b>	<b>-21.387</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
- Personalauszahlungen	12.353,66	12.774	13.397	0	13.665	13.801	13.940
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	100	0	100	100	100
- Sonstige Auszahlungen	189,46	400	400	0	400	400	400
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.543,12</b>	<b>13.274</b>	<b>13.897</b>	<b>0</b>	<b>14.165</b>	<b>14.301</b>	<b>14.440</b>

### Erläuterungen

Zum Datenschutz gehören die folgenden Aufgaben:

- Prüfung der zur Gewährung des Datenschutzes getroffenen technischen u. organisatorischen Maßnahmen,
- Vorabkontrolle beim Einsatz von IT-Verfahren zur Verarbeitung personenbezogener Daten,
- Beteiligung bei Planung, Einführung und Änderung von Verfahren,
- Beratung und Unterstützung in allen Fragen des Datenschutzes sowie der datenschutzgerechten Organisation,
- Beratung und Mitwirkung bei der Erstellung von Richtlinien, Rundschreiben, Dienstvereinbarungen und Antragsformularen, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet werden

Nach den Vorschriften des Datenschutzgesetzes NRW ist ein behördlicher Datenschutzbeauftragter und eine Vertreterin bestellt worden. Die aus dieser Tätigkeit resultierenden Aufwendungen werden in diesem Produkt dargestellt.

Im Produkt "Datenschutz" werden keine Erträge erwirtschaftet.

Der Erfolgsplan für 2013 weist ordentliche Aufwendungen in Höhe von 20.217 € aus.  
Das Gesamtergebnis beläuft sich auf -20.575 €.

### Kurzbeschreibung

Interessenvertretung gem. LPVG NRW

### Ziele

Vertretung der Interessen und Unterstützung bei der Wahrnehmung der Interessen der Kolleginnen und Kollegen

### Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz für das Land Nordrhein Westfalen (LPVG NRW)

### Zielgruppe

Beschäftigte der Stadt Detmold

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Stellen	Anz.	2,75	2,75	2,75	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
- Personalaufwendungen	142.222,89	197.125	171.049	174.470	176.214	177.977
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	650	650	650	650	650
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.337,80	6.550	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>146.560,69</b>	<b>204.325</b>	<b>176.699</b>	<b>180.120</b>	<b>181.864</b>	<b>183.627</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.257,06	23.406	30.257	29.147	29.666	30.094
<b>= Ergebnis</b>	<b>-169.817,75</b>	<b>-227.731</b>	<b>-206.956</b>	<b>-209.267</b>	<b>-211.530</b>	<b>-213.721</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
- Personalauszahlungen	145.050,74	169.512	147.165	0	150.109	151.609	153.126
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	650	650	0	650	650	650
- Sonstige Auszahlungen	4.421,10	6.550	5.000	0	5.000	5.000	5.000
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>149.471,84</b>	<b>176.712</b>	<b>152.815</b>	<b>0</b>	<b>155.759</b>	<b>157.259</b>	<b>158.776</b>

### Erläuterungen

In diesem Produkt werden folgende Leistungen durchgeführt:

- Überwachung, dass Gesetze, Verordnungen und Tarifverträge eingehalten werden, sowie deren Umsetzung
- Wahrnehmung der
- Mitbestimmungsrechte nach § 72 LPVG NRW,
- Mitwirkungsrechte nach § 73 LPVG NRW,
- Anhörungsrechte nach §§ 74 und 75 LPVG NRW.

Die Kernaufgaben des Personalrates werden im Landespersonalvertretungsgesetz Nordrhein-Westfalen (LPVG NRW) beschrieben, welche mit der letzten Änderung zum 16.7.2011 ausgeweitet wurden.

Der Personalrat hat zu überwachen, dass die zugunsten der Mitarbeitenden geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsanordnungen in der Dienststelle eingehalten werden. Daneben gibt es den Katalog der Mitbestimmungsrechte nach § 72 LPVG NRW und der Anhörungsrechte nach den §§ 74 und 75 LPVG NRW.

Neben diesen beschriebenen Aufgaben ist der Personalrat oftmals Ansprechpartner in Konfliktfällen zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften aller Ebenen und zwischen Mitarbeitenden untereinander. In den meisten Fällen ist der Personalrat aktiv an der Konfliktlösung zum

Wohle der Dienststelle beteiligt.

In diesem Produkt werden keine Erträge erzielt.

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 176.699 Euro; wovon 171.000 Euro; (97%) für Personalaufwendungen geplant sind. Die sonstigen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr (2012), wo die Personalratswahl organisiert und durchgeführt werden musste, wieder rückläufig.

Das Ergebnis beträgt in 2013 lt. Plan -206.956 Euro.



### Kurzbeschreibung

Beratungs- und Koordinierungsbüro für Frau und Arbeit in der Region

### Ziele

Hilfe für Frauen bei Wiedereinstieg, Weiterbildung, Existenzgründung und Vernetzung von Unternehmerinnen

### Zielgruppe

Frauen aus dem Kreisgebiet Lippe

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Stellen	Einheit	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Stellen	Anz.	-	-	0,98	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	43.553	44.284	44.658	45.034
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	750	750	750	750
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>44.303</b>	<b>45.034</b>	<b>45.408</b>	<b>45.784</b>
- Personalaufwendungen	0,00	0	71.654	73.087	73.817	74.555
- Transferaufwendungen	0,00	0	20	20	20	20
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	13.234	13.234	13.234	13.234
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>84.908</b>	<b>86.341</b>	<b>87.071</b>	<b>87.809</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-40.605</b>	<b>-41.307</b>	<b>-41.663</b>	<b>-42.025</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.416	1.430	1.439	1.446
<b>= Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-42.021</b>	<b>-42.737</b>	<b>-43.102</b>	<b>-43.471</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	43.553	0	44.284	44.658	45.034
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	750	0	750	750	750
<b>= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>44.303</b>	<b>0</b>	<b>45.034</b>	<b>45.408</b>	<b>45.784</b>
- Personalauszahlungen	0,00	0	71.654	0	73.087	73.817	74.555
- Transferauszahlungen	0,00	0	20	0	20	20	20
- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	13.234	0	13.234	13.234	13.234
<b>= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>84.908</b>	<b>0</b>	<b>86.341</b>	<b>87.071</b>	<b>87.809</b>
<b>= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-40.605</b>	<b>0</b>	<b>-41.307</b>	<b>-41.663</b>	<b>-42.025</b>

### Erläuterungen

In diesem Produkt wird ab 1.1.2013 das Beratungs- und Koordinationsbüro FAIR- Frau und Arbeit in der Region dargestellt. Die Darstellung erfolgte bis dato im Produkt Beteiligungen/FAIR bei den Allgemeinen Finanzen.

Durch Zuwendungen und Kostenerstattungen des Kreises für FAIR werden Erträge in Höhe von rd. 44.000 Euro erzielt. Demgegenüber stehen ordentliche Aufwendungen in Höhe von rd. 85.000 Euro. Es ergibt sich ein Zuschussbedarf von rd. 42.000 Euro.

Durch die Arbeit des Beratungs- und Koordinationsbüros FAIR sollen vor allem:

- Förderung der Erwerbsfähigkeit und der Erwerbstätigkeit von Frauen,
- eine verbesserte Erschließung des weiblichen Erwerbspotentials,
- die Erweiterung der beruflichen Perspektiven von jungen Frauen (und die Erweiterung ihres Berufswahlspektrums)
- die Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für Zielgruppen mit besonderen Hemmnissen (z.B. Migrantinnen) erreicht werden.

Die Maßnahmen der Zielerreichung sind im Wesentlichen: Information, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Unterstützung, Vernetzung und Kooperation.

Dafür kooperiert FAIR mit den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, Trägern der Aus- und Weiterbildung, Agentur für Arbeit, Kammern, Betrieben, Schulen und weiteren Institutionen und Projekten in der Region.